

Antragsteller:



Mitteldutsche Baustoffe GmbH

**Mitteldutsche Baustoffe GmbH**

Köthener Straße 13

06193 Petersberg

Allgemeinverständliche Zusammenfassung der  
**Abänderung des Rahmenbetriebsplans**

nach § 57 Abs. 2 BBergG  
für das Planfeststellungsverfahren

sowie allgemein verständliche nichttechnische

**Zusammenfassung des UVP-Berichtes**

gem. § 16 Abs.1 Nr. 7 UVPG zum Vorhaben

**Kieswerk Zitzschen**

Landkreis:

Leipzig

Gemeinde:

Stadt Zwenkau - Gemarkung Zitzschen

Stadt Pegau - Gemarkung Schkorlopp

Kreisfreie Stadt Leipzig

Gemarkung Knautnaundorf

Geltungszeitraum:

bis zum 31.12.2051

Petersberg, 31.08.2023

B. Mocek

-Geschäftsführer-

Dr. K. Wagner

-Prokuristin-

Planverfasser:



**G.U.B. Ingenieur AG**

Niederlassung Dresden

Glacisstraße 2 | 01099 Dresden

Dresden, 31.08.2023

Dr. T. Popp

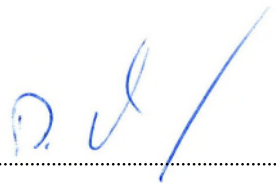
- Niederlassungsleiter -

# **Allgemeinverständliche Zusammenfassung sowie allgemeinverständliche nichttechnische Zusammenfassung des UVP-Berichtes**

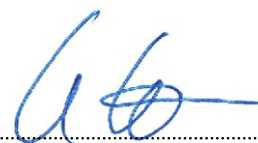
zum Vorhaben

## **Abänderung Rahmenbetriebsplan Kieswerk Zitzschen**

<b>Objekt</b>	Kieswerk Zitzschen
<b>Lage</b>	Freistaat Sachsen Landkreis Leipzig Stadt Zwenkau - Gemarkung Zitzschen Stadt Pegau – Gemarkung Schkorlopp Stadt Leipzig - Gemarkung Knautnaundorf
<b>Auftraggeber</b>	Mitteldeutsche Baustoffe GmbH OT Sennowitz, Köthener Straße 13   06193 Petersberg Tel.: 034606 257-0 E-Mail: info@mdb-gmbh.de Internet: www. mdb-gmbh.de
<b>Auftragnehmer</b>	G.U.B. Ingenieur AG Niederlassung Dresden Glacisstraße 2   01099 Dresden Tel.: 0351 658778-0 E-Mail: info@gub-ing.de Internet: www.gub-ing.de
<b>Bearbeiter</b>	Dr. D. Meyer, T. Höhn
<b>Projekt-Nr.</b>	DDG 130683/4
<b>Datum</b>	31.07.2023



Dr. D. Meyer  
Projektleiter



T. Höhn  
Bearbeiter

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Titelblatt, Bearbeitungsnachweis	
Inhaltsverzeichnis	
Anlagenverzeichnis	
<b>0 Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>1 Übersicht über das Vorhaben</b>	<b>8</b>
1.1 Gewinnungsberechtigung / Eigentumsverhältnisse	8
1.2 Landesplanerische und Raumordnerische Situation	8
1.2.1 Vorgaben des Landesentwicklungsplans	8
1.2.2 Vorgaben des rechtsgültigen Regionalplans Leipzig-West Sachsen	8
1.2.3 Ergebnis des Raumordnungsverfahrens	9
1.2.4 Vorgaben der kommunalen Bauleitplanung	10
1.3 Standortsituation	11
1.3.1 Geographische Lage	11
1.3.2 Lage im Naturraum	11
1.3.3 Infrastruktur	12
1.3.4 Rohstoffgeologische Situation	12
1.3.5 Ingenieurgeologische Situation	13
1.3.6 Hydrogeologische Situation	14
1.4 Bestandteile des Vorhabens (Überblick)	15
1.4.1 Tagebau	15
1.4.2 Aufbereitung	16
1.4.3 Flächeninanspruchnahme	17
1.4.4 Betriebsregime und Belegschaft	18

1.4.5	Inanspruchnahme von vorhandenen und/oder geplanten Anlagen und Einrichtungen	19
1.4.6	Geplante Förderung nach Zeitabschnitten und voraussichtliche Laufzeit des Vorhabens	20
1.4.7	Wiedernutzbarmachung	21
1.5	Darstellung des Gemeinwohlziels	21
<b>2</b>	<b>Zusammenfassung des UVP-Berichtes</b>	<b>23</b>
2.1	Beurteilung der Risiken für die Schutzgüter	23
2.1.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit	23
2.1.2	Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt	23
2.1.3	Schutzgüter Fläche, Boden	24
2.1.4	Schutzgut Oberflächengewässer	24
2.1.5	Schutzgut Grundwasser	25
2.1.6	Schutzgüter Klima und Luft	25
2.1.7	Schutzgut Landschaft	26
2.1.8	Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter	26
2.2	Gesamtbewertung und Empfehlung	27

## Anlagenverzeichnis

- A.1.1 Übersichtskarte  
1 : 25.000
- A.1.2 Karte der Flächennutzung mit Schutzgebieten und Gemeindegrenzen, Istzustand  
1 : 10.000
- A.1.3 Flurstückskarte mit der Grenze der im Geltungszeitraum des Betriebsplanes beanspruchten Flächen mit Auflistung der Koordinaten der Eckpunkte dieser Flächen sowie der Flächenangabe  
M 1 : 5 000
- A.2.1 Übersichtsplan mit Lage des Tagebaus, der Tages- und Betriebsanlagen und der verkehrstechnischen Anbindung  
1 : 2.500
- A.2.2 Abbau- und Kippenentwicklungsplan  
M 1 : 2 500
- A.2.3 Tagebauschnitte, Blatt 1 bis Blatt 5  
MdH 1 : 200  
MdL 1 : 2 000
- A.2.4 Übersichtsplan Aufbereitungsstandort  
M 1 : 500
- A.2.5 Fließschema Trockenabbau
- A.2.6 Fließschema Nassabbau
- A.2.7 Wiedernutzbarmachungsplan

## 0 Einleitung

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH betreibt südlich von Leipzig das Kieswerk Zitzschen. Die Lagerstätte Zitzschen liegt in wenigen Kilometern Entfernung zum Kieswerk Rehbach der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH und ist nach dessen Auslaufen als Ersatzlagerstätte zur langfristigen Absicherung der Lieferverpflichtungen des Unternehmens und zur Versorgung des Südraumes von Leipzig mit Rohstoffen (Kiese und Sande) vorgesehen.

Genehmigungsgrundlage für den Betrieb des Kieswerkes ist der mit Planfeststellungsbeschluss vom 07.05.2004 in der Fassung des Planänderungsbeschlusses vom 06.11.2008 zugelassene Rahmenbetriebsplan vom 28.10.1996. Die Zulassung bezieht sich auf die Gewinnung von Kiesen und Kiessanden im Trockenabbau, deren Aufbereitung durch Nasssiebung sowie die anschließende Wiedernutzbarmachung der in Anspruch genommenen Fläche durch den Einbau von Abraum und fremden Erdstoffen für eine landwirtschaftliche Folgenutzung.

Seit Aufstellung des Rahmenbetriebsplans haben sich wesentliche Rahmenbedingungen geändert. So ist die ehemals beabsichtigte Wiedernutzbarmachung der Abbaufelder mit fremden Erdstoffen, die dem Zuordnungswert Z1.1 nach TR Boden entsprechen, heute nicht mehr durchführbar. Eine vollständige Verfüllung der Grube und eine landwirtschaftliche Folgenutzung in einem angemessenen Zeitraum erscheint damit unmöglich.

Aus den genannten Gründen strebt das Unternehmen nunmehr die Abänderung des Planfeststellungsbeschlusses für das Kieswerk Zitzschen dahingehend an, dass die Kiessande auch im Nassabbau gewonnen werden können und im Ergebnis des Abbaus mehrere Gewässer (Kiesseen) geschaffen werden. Das Vorhaben dient der vollständigen Nutzung einer vorhandenen Kiessandlagerstätte und entspricht damit den Vorgaben des § 1 BBergG sowie den Zielen der Raumordnung gemäß Landesentwicklungsplan und Regionalplan Leipzig-West Sachsen.

Mit der vorliegenden Änderung des obligatorischen Rahmenbetriebsplanes nach § 52 Abs. 2a i.V.m. § 52 Abs. 2c BBergG wird der Antrag auf Durchführung eines Planänderungsverfahrens gestellt. Die Planungen berücksichtigen die Festlegungen des Scoping-Termins und die Maßgaben des Raumordnungsverfahrens.

Gegenüber dem planfestgestellten Vorhaben werden mit der vorliegenden Abänderung des Rahmenbetriebsplanes folgende Änderungen beantragt:

- Verlängerung der Geltungsfrist des Rahmenbetriebsplanes über den 05.05.2030 hinaus bis zum 31.12.2051,
- Gewinnung von Kiesen und Kiessanden im Nassschnitt auf einer Abbaufäche von insgesamt 84,77 ha, verteilt auf 3 Teilfelder von 38,29 ha (Feld I), 33,44 ha (Feld II Süd), 13,04 ha (Feld II Nord),
- Verbleib von Landschaftsseen im Zuge der Wiedernutzbarmachung,

- Abänderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Entnahme von Wasser aus einem Oberflächengewässer (500 m<sup>3</sup>/h) zur Nutzung als Waschwasser und das Einleiten von Waschwasser ins Grundwasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und 4 WHG),
- Wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Entnahme von Brauchwasser für die Sozialanlagen aus einem Brunnen (1 m<sup>3</sup>/d) und das Einleiten von Abwasser der Sozialanlagen ins Grundwasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und 4 WHG),
- Verlängerung der Baugenehmigung gemäß §§ 62 und 72 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Aufstellen von Containern bis zum 31.12.2051,
- Verlängerung der Straßensondernutzungserlaubnis nach Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) für den Anschluss des Kieswerkes an eine öffentliche Straße bis zum 31.12.2051,
- Genehmigung nach § 68 WHG für die Herstellung von 3 Gewässer von 26,8 ha, 28,2 ha und 9,7 ha im Zuge der Kiesgewinnung (Gewässerausbau),
- Verlängerung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung nach Sächsischen Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) bis zum 31.12.2051.

# 1 Übersicht über das Vorhaben

## 1.1 Gewinnungsberechtigung / Eigentumsverhältnisse

Die Mitteldeutschen Baustoffe GmbH ist im Besitz folgender Bergbauberechtigung:

- Bewilligung-Nr. II/b-E-024/91  
Gewinnung von Kiesen und Kiessanden zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen im Bewilligungsfeld Zitzschen
- Verlängerung der Bewilligung „Zitzschen“ (Feldeskenziffer 2/024) gemäß § 16 Abs. 5 BNatSchG bis zum 31.12.2051

Die Bewilligung für das 129 ha umfassende Feld Zitzschen wurde dem Unternehmen im August 2010 vom Sächsischen Oberbergamt übertragen. Vorbesitzerin der Bergbauberechtigung war die Schotter- und Kies-Union GmbH & Co. KG (SKU) mit Sitz in Leipzig-Hirschfeld, die bereits 1996 einen Rahmenbetriebsplan für das Vorhaben aufgestellt und beim Sächsischen Oberbergamt zur Zulassung eingereicht hatte. Der Rahmenbetriebsplan wurde mit Bescheid des Oberbergamtes vom 07.05.2004 und 06.11.2008 planfestgestellt.

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH ist Eigentümerin der im Bereich des bereits erfolgten Aufschlusses befindlichen Flurstücke. Die darüber hinaus benötigten Grundstücke werden vor Beginn des Abbaus durch Kauf erworben oder in anderer Weise zur bergbaulichen Nutzung vertraglich gesichert.

## 1.2 Landesplanerische und Raumordnerische Situation

### 1.2.1 Vorgaben des Landesentwicklungsplans

Der Landesentwicklungsplan (LEP) Sachsen ist am 31. August 2013 in Kraft getreten. In Karte 10 des LEP „Klassifizierung der Vorkommen von Steine- und Erden-Rohstoffen, aktiver Steine-Erden-Bergbau“ ist unter anderem die Wertigkeit der oberflächennahen Rohstoffvorkommen nach Rohstoffgruppen dargestellt. Danach sind die Kiese, Kiessande und Sande der Lagerstätte Zitzschen innerhalb der 4-stufigen Skala der höchsten Sicherungswürdigkeit (Klasse 4) zugeordnet.

### 1.2.2 Vorgaben des rechtsgültigen Regionalplans Leipzig-West Sachsen

Der Regionalplan Leipzig-West Sachsen wurde am 11.12.2020 durch Satzung beschlossen und am 02.08.2021 vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung genehmigt.

Die Lagerstätte Zitzschen ist in Karte 14 „Raumnutzung“, Blatt 2 des Regionalplans als Vorranggebiet Rohstoffabbau Nr. 21 „Zitzschen“ ausgewiesen. Grundsätzlich soll die Rohstoffgewinnung in Leipzig-West Sachsen in den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für den Rohstoffabbau und in den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für den Braunkohlenabbau erfolgen (G 4.2.3.1).



Durch Rohstoffabbau entstehende Standgewässer sind zu naturnahen Gewässern mit vielfältig strukturierten Uferbereichen zu entwickeln. Dabei ist auf die Entstehung stabiler, mit der jeweiligen Nachnutzung konformer limnologischer Verhältnisse hinzuwirken. Durch Rohstoffabbau zu verlegende Fließgewässer sind entsprechend dem Leitbild des maßgeblichen Fließgewässertyps naturnah und vielfältig strukturiert zu entwickeln (Z 4.2.3.6).

### **1.2.3 Ergebnis des Raumordnungsverfahrens**

Das Raumordnungsverfahren zum Kiessandtagebau Zitzschen wurde am 17.11.2015 mit der raumordnerischen Beurteilung abgeschlossen. Die Ergebnisse des Raumordnungsverfahrens sind als sonstige Erfordernisse der Raumordnung bei der Planung berücksichtigt.

Das Raumordnungsverfahren kam zu dem Ergebnis, dass das Vorhaben (hier die Nassauskiesung) im Feld Zitzschen raumverträglich ist, sofern folgende Maßgaben erfüllt werden:

- 1) Die bergbauliche Inanspruchnahme der Baufelder I und II ist auf 23 Jahre zu beschränken, beginnend mit den ersten Schürfarbeiten. Möglichkeiten für eine weitergehende zeitliche Einschränkung des Bergbaus sind im Planfeststellungsverfahren zu untersuchen.

#### Umsetzung

Die Maßgabe wird vollumfänglich erfüllt. Ausgehend von einem gewinnbaren Rohstoffvorrat von rund 10,3 Mio. t und einer Jahresförderung von 500.000 t resultiert ein Gewinnungszeitraum von rund 22 Jahren.

- 2) Auf mindestens 20 ha der bergbaulich in Anspruch genommenen Fläche ist wieder vollständig nutzbare Ackerfläche zu schaffen. Um einen ertragreichen Ackerboden wiederherzustellen, ist der ursprüngliche Bodenaufbau in seiner Horizontstruktur nachzubilden.

#### Umsetzung

Die Maßgabe wird vollumfänglich erfüllt. Durch Rückverkipfung des Abraums in den Kiessee des Baufeldes I werden insgesamt 8,1 ha landwirtschaftlich nutzbarer Fläche zurückgewonnen, davon 4,3 ha am Nordrand und 3,8 ha im Süden. Zusätzlich wurde die Abbaufläche gegenüber den Planungen für das ROV um 12,6 ha verringert, insbesondere durch Verzicht auf die Inanspruchnahme der Flächen einer Weihnachtsbaumkultur im Süden des Bewilligungsfeldes. In Summe stehen der Landwirtschaft nach Abschluss der Wiedernutzbarmachung des Baufeldes I somit 20,7 ha wieder/weiter zur Verfügung.

- 3) Die entstehenden zwei Restseen sind zu einer nachhaltigen und sich in den Raum einordnenden Nutzung zu entwickeln. Diese Nutzung und die endgültige Lage der Restseen sind mit den betroffenen Gemeinden abzustimmen.

### Umsetzung

Die Maßgabe wird vollumfänglich erfüllt. Nach Beendigung der Kiesgewinnung bleiben im Planungsgebiet 3 Restgewässer zurück, die sich zu naturnahen Landschaftsseen entwickelt werden sollen. Hierfür werden abgeworfene Uferbereiche der Tagebauseen dem Abbau folgend durch die Gestaltung von Buchten, kleineren vorgelagerten Inseln oder Landzungen sowie einer unregelmäßig gegliederten Uferlinie naturnah hergerichtet. Die renaturierten Kiesseen sollen im Anschluss möglichst wenig von Menschen betreten und weitgehend dem Wirken der Natur überlassen werden.

Die Planungen wurden den betroffenen Gemeinden in Form eines Flyers vorgestellt.

- 4) Die Rohstoffgewinnung hat so zu erfolgen, dass der Saugraben in seiner hydrologischen und ökologischen Bedeutung erhalten und seine naturnahe Entwicklung nicht beeinträchtigt wird.

### Umsetzung

Die Maßgabe wird erfüllt. Der im Süden in West-Ost-Richtung durch das Bewilligungsfeld Zitzschen verlaufende Saugraben bleibt in seiner Gestalt und Funktion vollständig erhalten. Zum Gewässerrand wird ein Sicherheitsabstand von 30 m zur Sicherung zwischenzeitlicher Betriebszustände eingehalten.

## **1.2.4 Vorgaben der kommunalen Bauleitplanung**

Der Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Leipzig wurde in den vergangenen Jahren ergänzt und fortgeschrieben. Im FNP mit Stand vom April 2020 wird das Vorhabengebiet nicht abgebildet. Die nördlich an das Vorhabengebiet angrenzenden Flächen sind als Fläche für Landwirtschaft ausgewiesen. Daran angrenzend schließt sich eine „Gewerbliche Baufläche“ in Gestalt des Gewerbe- und Industriegebietes Knautnaundorf an. Festsetzungen für einen Bebauungsplan (B-Plan) bestehen für das Vorhabengebiet nicht.

Der FNP der Stadt Zwenkau wurde zuletzt am 20.12.2011 geändert und am 01.06.2012 durch das Landratsamt Landkreis Leipzig genehmigt. Der FNP weist die Flächen der geplanten Abbaufelder des Vorhabens als „Fläche für Landwirtschaft“ aus. Die bestehende Planfeststellung zum Abbau der Lagerstätte Zitzschen sowie die Vorgaben aus dem LEP und REP werden nicht berücksichtigt. Die Ackerflächen sollen durch „Erhalt bzw. Neuanlage von Hecken und Baumreihen...“ weiter strukturiert werden. Festsetzungen für einen Bebauungsplan (B-Plan) bestehen für das Vorhabengebiet nicht.

Der FNP der Stadt Pegau i.d.F. vom 20.03.2019 wurde am 12.11.2019 von der Verwaltungsgemeinschaft Pegau-Elstertrebnitz festgestellt. Das Vorhabengebiet ist nur partiell Bestandteil des FNP. Zwei Flächen im mittleren westlichen Bereich des Baufeldes II sind als „Fläche für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen“ ausgewiesen. Die im Westen angrenzenden Flächen sind der „Fläche für die Landwirtschaft“ zugehörig. Festsetzungen für einen Bebauungsplan (B-Plan) bestehen für das Vorhabengebiet nicht.

## 1.3 Standortsituation

### 1.3.1 Geographische Lage

Das Vorhaben befindet sich im nordwestlichen Sachsen, zwischen Knautnaundorf, einem Stadtteil von Leipzig, im Norden und Zitzschen, einem Stadtteil von Zwenkau, im Süden. Westlich liegen die Dörfer Kleinschkorlopp und Kitzen als Ortsteile der Stadt Pegau.

Administrativ ergibt sich folgende Zuordnung:

Freistaat Sachsen  
Landkreis Leipzig  
Stadt Zwenkau - Gemarkung Zitzschen  
Stadt Pegau – Gemarkung Schkorlopp  
Stadt Leipzig – Gemarkung Knautnaundorf

Das engere Vorhabengebiet liegt unmittelbar westlich des ehemaligen Braunkohletagebaus Zwenkau. Zwischen dem Zwenkauer See und dem geplanten Kiesabbaugebiet fließt die Weiße Elster. Östlich des Flusses verläuft die Bundesstraße B 186, westlich davon, und damit nur zwischen 4 und 40 Meter neben der Grenze des Feldes Zitzschen, die Eisenbahnlinie Leipzig- Zeitz- Gera.

Das geplante Abbaufeld weist eine ausgeprägte Nord-Süd Erstreckung auf. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt ca. 1.800 m, die Feldesbreite liegt zwischen 570 m im nördlichen Bereich und 607 m im Süden. Die zum Kiesabbau vorgesehenen Flächen werden nahezu ausschließlich landwirtschaftlich für den Ackerbau genutzt. Im Süden verläuft der Saugraben in West-Ost-Richtung entlang des Bewilligungsfeldes.

### 1.3.2 Lage im Naturraum

Naturräumlich fällt das Planungsgebiet in die naturräumliche Haupteinheit „Leipziger Land“. Bestimmende Merkmale sind das geringe Relief der von Nord nach Süd ansteigenden Pleistozänplatten und die nahezu geschlossene, aber geringmächtige Sandlößdecke. Das Leipziger Land ist slawisches Altsiedlungsgebiet. Die Bezeichnung „Land“ verweist auf die überwiegend landwirtschaftliche Nutzung des Gebietes.

Schutzgebiete nach §§ 23 bis 29 BNatSchG bzw. §§ 14 bis 19 SächsNatSchG befinden sich nicht im Planungsgebiet.

Ebenso befinden sich keine geschützten Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 21 SächsNatSchG im geplanten Abbaugebiet. Auswirkungen auf das rund 1 km südlich gelegene Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Elsteraue“ (SG-Nr. 140) sind auszuschließen.

Wasserschutzgebiete nach § 51 WHG bzw. § 46 SächsWG sind im Planungsgebiet nicht vorhanden. Gleiches gilt für Überschwemmungsgebiete nach § 72 SächsWG.

### 1.3.3 Infrastruktur

Das Kieswerk ist über eine ca. 1 km lange private Zufahrtsstraße an das öffentliche Verkehrsnetz bzw. die Staatsstraße S 75 angebunden. Über die S 75 geht der Hauptverkehrsstrom vorwiegend in nordöstlicher Richtung durch das Industrie- und Gewerbegebiet im Westen von Knautnaundorf zur B 186 und auf kurzem Wege zur Anschlussstelle Leipzig-Südwest der BAB 38. Somit besteht Anschluss sowohl an das regionale als auch überregionale Verkehrsnetz.

Östlich der Lagerstätte verläuft die Bahnlinie Leipzig- Zeitz- Gera in Nord-Süd-Richtung. Zum Industrie- und Gewerbegebiet Knautnaundorf besteht ein Anschlussgleis.

Die Lagerstätte Zitzschen wird durch eine in Nord-Süd-Richtung erdverlegte Gasleitung in eine östliche Hälfte (Baufeld I) und eine westliche Hälfte (Baufeld II) geteilt. Am westlichen Rand des Baufeldes II verlaufen die Trassen dreier 110-kV-Freileitungen. Zu der Gasleitung und den Masten der Freileitung sowie zur Eisenbahnstrecke werden die erforderlichen Sicherheitsabstände eingehalten. Die Zugänglichkeit zu den Leitungen und Masten bleibt erhalten. Zusätzlich ist ein ausreichender Sicherheitsabstand zum Saugraben zu beachten.

- Masten der 110 kV-Freileitung: Mindestabstand 20,0 m
- Gasleitung: Mindestabstand Abbaukante 15,0 m  
Mindestabstand Oberbodenwall 3,0 m
- Fernstrecke der Deutschen Bahn: Mindestabstand 30,0 m
- Gewässerrandstreifen Saugraben: Mindestabstand 30

### 1.3.4 Rohstoffgeologische Situation

Rohstoffträger der Lagerstätte sind frühsaalekaltzeitliche Schotter (Sande, Kiessande) der Elster, sowie örtlich im Liegenden der saaleglazialen Hauptterrasse (fS1) vorkommende frühelsterkaltzeitlichen Kiessande (fE/M). Die Mächtigkeit der Kiessand-Lagerstätte beträgt zwischen 4 m und 14 m, wobei Kiesmächtigkeiten > 10 m nur in kleinen, muldenartig eingetieften Bereichen erreicht werden. Von der Gesamtmächtigkeit des Rohstoffkörpers liegt der überwiegende Teil unterhalb des zukünftigen Grundwasserspiegels.

Im Zusammenhang mit der Lagerstättenerkundung wurden zahlreiche Rohstoffuntersuchungen durchgeführt, für das Feld Zitzschen zuletzt im Zusammenhang mit der Herstellung neuer Grundwassermessstellen. Danach bestehen die Schotter der Weißen Elster überwiegend aus schluffigen, quarzreichen Mittel- bis Grobsanden mit unterschiedlichem Kiesanteil sowie im tieferen Bereich aus sandigen, quarzreichen Fein- bis Grobkiesen. Alle im Lagerstättengebiet zu verschiedenen Erkundungsetappen entnommenen Rohstoffmischproben weisen betonschädigende organische Verunreinigungen nur in unbedenklichen Mengen auf.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Kiessand der Lagerstätte zur Produktion der Körnungen von 0/2 bis 0/32 mit Hilfe einer Nassaufbereitung gut geeignet ist.

### Vorratssituation, Abraumengen für die Nassgewinnung

Im Zusammenhang mit der Erstellung der Abbaufigur für die Nassgewinnung in den einzelnen Feldern wurde eine Mengenermittlung über ein dreidimensionales Lagerstättenmodell vorgenommen. Dazu wurden die vorhandenen Bohrdaten ausgewertet und in das Modell eingearbeitet. Die daraus abgeleitete Vorratssituation ist in Tabelle 1 dargestellt. Das Verhältnis zwischen Deckgebirge (982.000 m<sup>3</sup>) und Kies als gewinnbares Mineral (5.868.000 m<sup>3</sup> nach Abzug von Böschungsverlusten und Gewinnungsverlusten im Liegenden) liegt bei rd. 1:6. Der Vorrat ohne abschlämmbares Material liegt bei 10,3 Mio. t. Nach Abzug von ca. 5 % abschlämmbaren Materials aus der Kieswäsche ergeben sich Vorräte von rund 5,6 Mio. m<sup>3</sup> bzw. 9,8 Mio. t. Die Kalkulation geht von einer mittleren Rohstoffdichte von 1,75 t/m<sup>3</sup> aus.

Tabelle 1: Gewinnbare Vorräte und Abraumengen

Abbaufeld	Fläche [ha]	Abraumvolumen		Kiesvorrat	
		Unterboden [m <sup>3</sup> ]	Oberboden [m <sup>3</sup> ]	Rohkies [m <sup>3</sup> ]	nach Aufbereitung [Mio. t]
<b>Baufeld I</b>	38,29	314.000	115.000	2.680.000	4,46
<b>Baufeld II - Süd</b>	33,44	224.000	100.000	2.350.000	3,91
<b>Baufeld II - Nord</b>	13,04	189.000	40.000	838.000	1,39
<b>Summe</b>	<b>84,77</b>	<b>727.000</b>	<b>255.000</b>	<b>5.868.000</b>	<b>9,76</b>

### 1.3.5 Ingenieurgeologische Situation

Die Gestaltung der Böschungen im Trockenabbau erfolgt auf der Grundlage des Merkblattes „Böschungen im Lockergestein – Parameter für fortschreitende und bleibende Böschungssysteme im Steine- und Erdentagebau“ des Sächsischen Oberbergamtes vom 26.08.2009.

Zur ingenieurgeologischen Situation und zur Standsicherheit der projektierten Endböschungen der Abbaufelder bei einem Nassabbau liegt die Standsicherheitseinschätzung vom 25.11.2020 mit Ergänzung vom 22.06.2022 vor.

Betrachtet wurden zum einen die fortschreitenden Gewinnungsböschungen und die Gewinnungsböschungen in der Endstellung bzw. im Endzustand und zum anderen die Gewinnungsböschungen mit den zu schützenden Objekten im Hinterland (Bahnlinie, Erdgasleitung, E-Freileitung). Der Ermittlung der Standsicherheit liegen die maximalen Geometrien der jeweiligen Baufelder zugrunde, mit den zu erwartenden maximalen Wasserständen (konservative Betrachtung).

Die Gewinnungsböschungen werden im Unterwasserbereich bis 1 m unter dem minimalen Wasserstand mit 18° (1 : 3) hergestellt. Die Böschungen 1 m oberhalb des maximalen Wasserstandes erhalten eine Neigung von 34° (1:1,5). Der Bereich 1 m unter dem minimalen Wasserstand und

1 m über dem maximalen Wasserstand wird zum Schutz vor Wellenschlag mit einer Neigung von 1 : 5 abgeflacht hergestellt.

Unter Zugrundelegung dieser Böschungsgeometrie werden die geforderten Sicherheiten bei Einhaltung definierter Sicherheitsabstände für die Gerätesicherheit und für den Einsatz landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge im Endzustand erreicht. Bei Einhaltung dieser Sicherheitsabstände sind auch die zu schützenden Objekte im Hinterland nicht gefährdet. Rutschungen in Form von Setzungsfliessen sind nicht zu erwarten.

### 1.3.6 Hydrogeologische Situation

Die hydrogeologischen und hydrologischen Verhältnisse im Planungsgebiet sind in mehreren Fachgutachten eingehend untersucht, zusammenfassend dargestellt und ausgewertet worden.

Der wesentliche Grundwasserleiter (GWL) des Kiesabbaugebietes Zitzschen sind die pleistozänen, frühsaaleglazialen Elsterschotter (GWL 1.4) sowie spätelsterkaltzeitlichen Rinnensedimente (GWL 1.8) weiter westlich. Ihnen folgen unmittelbar und ohne erkennbare Trennung die tertiären Sedimente des GWL 2.5, die wiederum ebenfalls nur unvollständig gegen den GWL 3 abgegrenzt sind. Der Aufbau des Untergrundes ist hinsichtlich der Verteilung durchlässiger und stauender Schichten sehr heterogen. Der Grundwasserflurabstand beträgt im Mittel der Abbaufelder ca. 6 m.

Die Grundwasserdynamik ist durch die anhaltende Grundwasserabsenkung der Braunkohletagebaue Zwenkau und Profen, das Restloch Werben sowie die Umverlegung der Weißen Elster an den westlichen Rand des Weißelsterbeckens geprägt. Der Abfluss erfolgt in nordöstliche Richtung entlang des Absenkungstrichters des Tagebaus Zwenkau.

Nach der Klassifikation der Wasserrahmenrichtlinie ist im Planungsgebiet der Grundwasserkörper (GWK) SAL GW 059 (Weißelsterbecken mit Bergbaueinfluss) ausgebildet. Der mengenmäßige Zustand des GWK wird mit schlecht bewertet. Der chemische Zustand (die Grundwasserqualität) ist ebenfalls als schlecht bewertet, wobei eine Zielerreichung bis 2027 angestrebt wird.

Hauptvorfluter des Planungsgebietes ist die östlich der Abbaugrenzen in Nord-Süd-Richtung abfließende Weiße Elster. Der Fluss wurde in den 1970er Jahren an den westlichen Rand des Braunkohletagebaus Zwenkau verlegt. Die Gewässersohle ist im Abschnitt zwischen Zwenkau/Kleindalzig und Hartmannsdorf mit Asphalt und Beton befestigt und gedichtet („Betonelster“).

Nördlich des geplanten Kieswerkes mündet der Krebsgraben in die Weiße Elster. Im Süden verläuft der Saugraben in West-Ost-Richtung durch das Bewilligungsfeld Zitzschen. Der Saugraben mündet nordöstlich von Zitzschen ebenfalls in die Weiße Elster.

Zu den Oberflächengewässerkörpern (OWK) nach Wasserrahmenrichtlinie zählen die „Weiße Elster-8“ und der „Krebsgraben“. Beiden OWK weisen ein schlechtes ökologisches Potential auf und sind in einem schlechten chemischen Zustand.

## 1.4 Bestandteile des Vorhabens (Überblick)

### 1.4.1 Tagebau

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH beantragt die Abänderung des mit Beschluss des Sächsischen Oberbergamtes vom 07.05.2004 in der Fassung des Planänderungsbeschlusses vom 06.11.2008 festgestellten obligatorischen Rahmenbetriebsplanes gem. § 52 Abs. 2a BBergG für das Kieswerk „Zitzschen“.

Die Kiessandgewinnung als Trockenabbau ist mit der Zulassung des Rahmenbetriebsplanes vom 28.06.1996 genehmigt. Die Geltungsfrist des Rahmenbetriebsplanes endet am 05.05.2030. Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Lagerstätte im Sinne § 2 BBergG sollen die Kiessande nunmehr auch im Nassabbau gewonnen werden. Dabei werden dauerhaft mehrere Gewässer (Kiesseen) hergestellt, die sich im Rahmen der Wiedernutzbarmachung zu Landschaftsseen entwickeln sollen.

Die Kiesgewinnung erfolgt zunächst in 2 Schnitten. Oberhalb des Grundwassers wird der Rohstoff weiter im Trockenschnitt gewonnen. Dies ist im Nordosten des Baufeldes I auf einer Fläche von 6,2 ha auf Grundlage der bestehenden Genehmigungen bereits erfolgt. Der geltende Hauptbetriebsplan sieht die Aufweitung der Abbaufäche um 8,6 ha auf dann 14,8 ha vor.

Eine vollständige Gewinnung der oberhalb des Grundwassers lagernden Vorräte wird innerhalb der verbleibenden Frist bis zum 05.05.2030 nicht möglich sein. Daher wird mit vorliegender Abänderung des Rahmenbetriebsplans die Verlängerung der Gewinnung im Trockenschnitt bis zum 31.12.2051 beantragt.

Die Gewinnungssohle im Trockenschnitt wird 1 m über dem zu erwartenden Grundwasserstand liegen. Im Trockenschnitt werden Radlader eingesetzt, die den Kiessand im Hochschnitt von der Abbaufont gewinnen und entweder direkt auf eine semimobile Bandanlage zum Weitertransport zur stationären Aufbereitungsanlage oder auf eine zwischengeschaltete mobile Aufbereitung (Vorabsiebung) aufgeben. Ein LKW-Transport vom Gewinnungsort zur stationären Aufbereitungsanlage ist nicht vorgesehen.

Mit Zulassung der vorliegenden Abänderung des Rahmenbetriebsplanes folgt im zweiten Schnitt die Gewinnung aus dem Grundwasser (Nassabbau). Hierfür werden zunächst nur landgestützte Geräte (Seilzugbagger, Tieföffelbagger) eingesetzt, die auf der Trockenschnittsohle operieren. Das Gewinnungsgerät gibt den Rohkies entweder direkt auf den Gurtbandförderer auf oder das Material wird zunächst am Rand des Kiessees zwischengehaldet und anschließend per Radlader auf die semimobile Bandanlage/ die Vorabsiebung gegeben.

Ein schwimmendes Gewinnungsgerät (Eimerkettenbagger o. ä.) kommt erst ab einer ausreichenden Wasserfläche und -tiefe zum Einsatz. Sobald diese Bedingungen gegeben sind, kann auf den vorlaufenden Trockenschnitt verzichtet werden und die Gewinnung in einem Schnitt erfolgen. Für den Transport ins Kieswerk wird die landgestützte Bandanlage dann durch schwimmende Elemente ergänzt. Das schwimmende Gewinnungsgerät gibt den Rohkies direkt auf die schwimmende Bandanlage.

### 1.4.2 Aufbereitung

Die im Trocken- und Nassschnitt gewonnenen Kiessande werden in einer stationären Aufbereitungsanlage gewaschen und zu verkaufsfähigen Körnungen klassiert.

Die Errichtung und der Betrieb einer stationären Aufbereitung zur Nasswäsche der Kiessande sind Bestandteile des planfestgestellten Vorhabens. Die Planfeststellung ist bis zum 05.05.2030 befristet. Mit vorliegendem Antrag auf Abänderung des Rahmenbetriebsplans wird daher auch die Verlängerung des Betriebes einer stationären Aufbereitungsanlage im Kieswerk Zitzschen bis zum 31.12.2051 beantragt.

Die stationäre Aufbereitungsanlage ist noch nicht vorhanden, soll aber spätestens nach Zulassung der vorliegenden Abänderung des Rahmenbetriebsplanes am vorgesehenen (planfestgestellten) Standort errichtet werden. Die Aufstellfläche ist gegenüber dem umliegenden Gelände eingesenkt, um die Lärm- und Staubemissionen des Aufbereitungsbetriebes zu minimieren. Hierfür wird am Standort auf einer Fläche von 3,52 ha zunächst der Abraum beräumt und der anstehende Rohstoff bis ca. 2 m über dem Grundwasser im Trockenschnitt gewonnen.

Die wesentlichen Funktions- und Konstruktionseinheiten sind nachfolgend aufgeführt. Die Durchsatzleistung im Regelbetrieb beträgt 250 – 300 t/h.

- Sieb- und Vorsiebmaschinen,
- Dosiereinrichtungen und –maschinen,
- diverse Pumpen,
- Schnecken,
- Förder- und Steigbänder,
- Wellen-Schwertwäsche.

Das benötigte Washwasser der Anlage wird im Bau Feld I östlich der Aufbereitungsanlage aus einem herzustellenden Frischwasserbecken bzw. dem aufgeschlossenen Tagebaugewässer entnommen. Abgeschiedenes Wasser der Aufbereitungsanlage wird nach Vorklärung in nördlich der Zufahrt angeordnete Absetzbecken überwiegend der Aufbereitungsanlage wieder zugeführt. Ein geringer Teil versickert ins Grundwasser. Die Absetzbecken werden regelmäßig von den hier sedimentierten Feinbestandteilen des Washwassers beräumt. Die Aufbereitungsrückstände werden in die Kieseeseen verkippt.

Gegenüber dem planfestgestellten Vorhaben ist der Betrieb eines Brechers nicht mehr vorgesehen. Eventuell soll bei Bedarf ein mobiler Kegelbrecher zum Einsatz kommen. Die für diesen Fall erforderlichen Genehmigungsunterlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt in einem gesonderten BlmSchG-Antrag in Form eines Sonderbetriebsplans den zuständigen Behörden vorgelegt.



### 1.4.3 Flächeninanspruchnahme

Der Flächenbedarf des Vorhabens im Vergleich zu dem planfestgestellten Vorhaben gemäß dem Rahmenbetriebsplan von 1996 ist zusammengefasst in Tabelle 2 dargestellt.

Unter Berücksichtigung der erforderlichen Sicherheitsabstände zur Bahntrasse und den Versorgungsleitungen sowie freizuhaltender Dämme zwischen den Abbaubereichen beträgt die geplante Netto-Abbaufäche im Nassschnittverfahren ca. 84,77 ha. Hiervon entfallen auf die Baufelder (Tabelle 4):

Baufeld I	38,29 ha
Baufeld II-Nord	13,04 ha
Baufeld II Süd	33,44 ha

Gegenüber dem planfestgestellten Vorhaben verringert sich die insgesamt durch das Vorhaben beanspruchte Fläche um 31,26 ha, was insbesondere aus der Verkürzung der Abbaufelder im Süden der Lagerstätte und den Verzicht auf die Inanspruchnahme von Teilen des dort in östliche Richtung abfließenden Saugrabens resultiert.

Bedingt durch die räumlichen Restriktionen werden von der Fläche des Bewilligungsfeldes (128,7 ha) nur rund 66 % für die Kiessandgewinnung genutzt (gegenüber rund 78 % beim bereits genehmigten Vorhaben).

Tabelle 2: Flächenbedarf des Vorhabens

	planfestgestellt [ha]	beantragt [ha]
<b>Abbau und Haldenflächen</b>		
Abbaufäche		
davon Trockenschnitt	100,50	-
davon Nassschnitt	-	84,77
Halden und Wälle außerhalb der Abbaufächen	3,00	1,76
Betriebswege, Betriebsstraßen	-	1,20
<b>Betriebsanlagen und -einrichtungen</b>		
Aufbereitungs-/Tagesanlagen innerhalb der Abbaufäche	4,20	(3,52)
Absetzbecken innerhalb der Abbaufäche	-	(1,98)
Betriebszufahrt	0,70	1,15
<b>Sonstige</b>		
Ausgleichsmaßnahmen, Schutzflächen	24,00	11,37
<b>Summe</b> (=Geltungsbereich Rahmenbetriebsplan)	<b>132,40</b>	<b>100,25</b>

Besonders eine erdverlegte Ferngasleitung führt zu einer Reduzierung der Abbaufäche im Vergleich zur Gesamtfläche des Bewilligungsfeldes. Sie erfordert eine Unterteilung des Gesamtbaufeldes in ein östlich der Leitung gelegenes Baufeld I und ein westlich dieser Leitung gelegenes Baufeld II.

#### **1.4.4 Betriebsregime und Belegschaft**

Es ist geplant, im Kieswerk Zitzschen je Schicht 3-4 Arbeitskräfte einzusetzen.

##### Abraumberäumung, Verkipfung, Wiedernutzbarmachung

Die Abraumberäumung erfolgt zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr von Montag bis Freitag.

Der beräumte Abraum wird unmittelbar zur Wiedernutzbarmachung in die entstehenden Restgewässer verkippt und zur Ufergestaltung der Gewässer eingesetzt.

##### Abbau (Gewinnung)

Die Gewinnung und Förderung erfolgen im Regelbetrieb werktags 2-schichtig von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

In Abhängigkeit von der Absatzlage ist ein bedarfsweiser 3-Schichtbetrieb mit zwei Tagesschichten (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) und einer Nachtschicht (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) vorgesehen.

Mit Rücksicht auf die Anwohner erfolgen innerhalb einer Abstandszone von 100 m (Baufeld I) bis 200 m (Baufeld II) zur nördlichen bzw. 100 m zur südlichen Abbaugrenze in den Nachtstunden keine Gewinnungsarbeiten.

##### Aufbereitungs- und Tagesanlagen

Die Aufbereitung wird werktags 2-schichtig von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr betrieben. In Abhängigkeit von der Absatzlage ist ein bedarfsweiser 3-Schichtbetrieb mit zwei Tagesschichten (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) und einer Nachtschicht (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) vorgesehen.

##### Abtransport

Die Verladung der Fertigprodukte und der Abtransport erfolgen werktags 2-schichtig von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

##### Belegschaft

Es ist geplant, im Kieswerk Zitzschen je Schicht 3-4 Arbeitskräfte einzusetzen.

#### **1.4.5 Inanspruchnahme von vorhandenen und/oder geplanten Anlagen und Einrichtungen**

##### Straßenanschluss (Nutzung öffentlicher Wege und Straßen)

Das geplante Kieswerk ist über eine ca. 1 km lange Zufahrtsstraße an das öffentliche Verkehrsnetz bzw. die Staatsstraße S 75 angebunden. Für die Anbindung des Kieswerkes an das öffentliche Verkehrsnetz besteht eine Straßensondernutzungsgenehmigung, erteilt mit dem Planfeststellungsbeschluss von 2004 und befristet bis zum 05.05.2030. Mit der Abänderung des Rahmenbetriebsplanes wird die Verlängerung der Straßensondernutzungserlaubnis bis zum 31.12.2051 beantragt.

Unter Berücksichtigung der geplanten Jahresverkaufstonnage von ca. 500 000 t/a und ca. 250 Arbeitstagen resultiert im Jahresdurchschnitt ein Durchsatz von ca. 2.000 t/d. Die zur Abfrachtung des aufbereiteten Rohstoffes vorgesehenen LKW haben eine Zuladung von ca. 25 t. Das vorhabenbedingte tägliche LKW-Verkehrsaufkommen über die S 75 beläuft sich somit auf rund 80 Fahrten (ohne Leerfahrten).

##### Energieversorgungsanlagen

Im Regelbetrieb erfolgt die Energieversorgung mittels eines durch den Netzbetreiber auf Antrag zu errichtenden separaten Anschlusses an das öffentliche Stromnetz. Wesentliche Änderungen gegenüber den Darstellungen des Rahmenbetriebsplans von 1996 sind nicht vorgesehen.

##### Trink- und Brauchwasseranlagen

Die Aufbereitungs- und Tagesanlagen werden am genehmigten Standort betrieben. Entgegen den Darstellungen des planfestgestellten Rahmenbetriebsplans erfolgt die Brauchwasserversorgung der Aufbereitungsanlage nunmehr aus dem Kiessee im Baufeld I. Zugleich wird die maximale Entnahmemenge auf 500 m<sup>3</sup>/h bzw. 1 Mio. m<sup>3</sup>/a erhöht, wobei der überwiegende Anteil des Prozesswassers nach Klärung in Absetzbecken der Aufbereitungsanlage wieder zugeführt wird.

Die Absetzbecken und das Pumpbecken befinden sich nördlich der Aufbereitungsanlage. Hier setzen sich die abschlämmbaren Bestandteile ab und das Klarwasser kann dem Waschprozess wieder zugeführt werden.

Die Versorgung mit Brauchwasser für die Sozialanlagen erfolgt aus einem betriebseigenen Brunnen. Das anfallende Abwasser der Sozialanlagen wird in einer vollbiologischen Kleinkläranlage am Standort gereinigt und anschließend per Untergrundversickerung innerhalb des Betriebsgeländes dem Grundwasser zugeführt.

Trinkwasser wird von den Mitarbeitern mitgebracht.

##### Freileitungen

Unmittelbar im Westen an das Baufeld II grenzend verlaufen drei 110 kV-Freileitungen in Trägerschaft der envia Netzservice GmbH und der Stadtwerke Leipzig. Zu den Leitungstrassen wird der erforderliche Mindestabstand von 20 m eingehalten. Beeinträchtigungen durch die geplante Kiesgewinnung im Nassschnitt sind ausgeschlossen.

Erdleitungen

Durch das Bewilligungsfeld Zitzschen verläuft eine Ferngasleitung der ONTRAS-Gastransport GmbH in Nord-Süd-Richtung, die das Kieswerk in die Baufelder I und II teilt. Zur Leitungstrasse wird der erforderliche Mindestabstand von 15 m eingehalten. Der Sicherheitsabstand ist durch Stand-sicherheitsberechnungen bestätigt und mit dem Betreiber abgestimmt. Beeinträchtigungen durch die geplante Kiesgewinnung im Trocken- und Nassschnitt sind ausgeschlossen.

Bahnanlagen

Unmittelbar östlich an das Baufeld I grenzend verläuft die Bahnstrecke Leipzig-Zeitz-Gera. Zur Mitte der Gleisanlagen wird ein Sicherheitsabstand von 30 m eingehalten. Beeinträchtigungen durch die geplante Kiesgewinnung im Nassschnitt sind ausgeschlossen.

Wasserläufe, -gräben, Gewässerquerungen

Der im Süden in West-Ost-Richtung durch das Bewilligungsfeld Zitzschen verlaufende Saugraben bleibt in seiner Gestalt und Funktion vollständig erhalten. Zum Gewässerrand wird ein Sicherheitsabstand von 30 m eingehalten.

**1.4.6 Geplante Förderung nach Zeitabschnitten und voraussichtliche Laufzeit des Vorhabens**

Für die Planung des Tagebaufortschrittes wird von einer durchschnittlichen Förderkapazität von ca. 500.000 t/a im Regelbetrieb ausgegangen. Bei einem gewinnbaren Vorrat von 10,3 Mio. t resultiert eine Laufzeit von ca. 22 Jahren, wobei die Förderrate und somit die Vorhabendauer technologisch im Einsatz des Nassgewinnungsgerätes begründet ist. Zuzüglich des Zeitbedarfes für die Rekultivierung bzw. naturnahen Gestaltung der verbleibenden Seen von 5-6 Jahren ergibt sich eine Gesamtlaufzeit des Vorhabens von ca. 28 Jahren.

Tabelle 3: Zeitabschnitte des Vorhabens

Abbauphase	Dauer	Baufeld	Förderung
Phase 1	9 Jahre	Baufeld I	4,7 Mio. t
Phase 2	8 Jahre	Baufeld II-Süd	3,7 Mio. t
Phase 3	3 Jahre	Baufeld II-Nord	1,3 Mio. t
Abschlussbetrieb	2 Jahre	Baufeld II-Aufbereitung und Absetzbecken (Restauskiesung)	0,6 Mio. t
Summe	22 Jahre		10,3 Mio. t

### 1.4.7 Wiedernutzbarmachung

Vorrangige Ziele der Wiedernutzbarmachung sind die schonende Einbindung der entstehenden drei Restgewässer von 9,7 bis 28,2 ha in die umgebende Agrarlandschaft und die Wiederherstellung von Flächen zur landwirtschaftlichen Folgenutzung.

Die renaturierten Kieseeseen sollen als Landschaftsseen möglichst wenig von Menschen betreten und weitgehend dem Wirken der Natur überlassen werden. Pflanzmaßnahmen werden sich auf die Uferbereiche in der Umrandung der Seen und das ufernahe Hinterland konzentrieren (Anlage A 2.7). Hier sind Gebüschhecken und Ufergehölze vorgesehen, die den Zutritt zu den Gewässern erschweren, zugleich aber auch Funktionen für den Biotop- und Artenschutz haben sowie die Gewässer optisch und bezüglich der geotechnischen Sicherheit der eingesetzten landwirtschaftlichen Geräte von den umgebenden Landwirtschaftsflächen abgrenzen.

Die wiederverkippten Bereiche im Süden und Norden des Baufeldes I sind für eine landwirtschaftliche Folgenutzung vorgesehen. Hierzu werden die Übergänge zum gewachsenen Boden mit flachen Böschungsneigungen gestaltet und eine Oberbodenschicht in ausreichender Mächtigkeit als oberste Deckschicht eingebaut. Nach Abschluss der Maßnahmen stellt sich die Flächenbilanz wie folgt dar:

Naturnahes Abbaugewässer	64,70 ha
Uferstaudenflur	6,56 ha
Ufergehölz, Gebüsch	12,50 ha
Extensivgrünland	6,68 ha
Intensiv genutzter Acker	8,12 ha
Straßen und Wege	1,69 ha

Durch die vorgesehenen Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung wird der vorhabenbedingte Eingriff in den Naturhaushalt ausgeglichen. Weitere Kompensationsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

## 1.5 Darstellung des Gemeinwohlziels

Laut dem Landesentwicklungsplan Sachsen 2013 sind Kiese, Kiessande und Sande der Lagerstätte Zitzschen der höchsten Sicherungswürdigkeit zuzuordnen. Weiterhin ist gemäß dem Regionalplan Leipzig-West Sachsen 2021 die Lagerstätte Zitzschen in Karte 14 „Raumnutzung“, Blatt 2 als Vorranggebiet Rohstoffabbau Nr. 21 „Zitzschen“ ausgewiesen. Somit wird dem Grundsatz der Rohstoffgewinnung in Leipzig-West Sachsen in Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für den Rohstoffabbau und in den Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für den Braunkohlenabbau (G 4.2.3.1) entsprochen. Das Vorhaben steht demnach in Einklang mit den raumordnerischen Festlegungen.

Die Sicherung des Marktes mit Rohstoffen ist laut Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ein verfassungsrechtlich legitimes Gemeinwohl i.S.d. Art. 14 Abs. 3 GG, welches durch landesplanerische und politische Leitentscheidungen näher konkretisiert und auszugestaltet ist.

Mit der Ausweisung als Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung wird das Allgemeinwohl, nämlich die Sicherung der Rohstoffversorgung, nachweislich konkretisiert.

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH erfüllt ferner mit dem Tagebau Zitzschen einen Versorgungsauftrag. Das bestehende Kieswerk Rehbach ist ausgelaufen, sodass der Tagebau als Ersatzlagerstätte zur langfristigen Absicherung der Lieferverpflichtungen des Unternehmens und zur Versorgung des Südraumes von Leipzig mit Rohstoffen (Kiese und Sande) dient.

Die im Kieswerk Zitzschen erzeugten Produkte werden überwiegend im Tief- und Straßenbau eingesetzt werden. Die Lagerstätte ermöglicht die Erzeugung von Betonzuschlagstoffen, Beton sowie Rohkies für den Einbau im Erdbau, Frostschutz als Unterbau für den Straßenbau, Natursand für den Wegebau, Kabelbett, Filterkies und Pflasterverlegung. Mit den Materialien wird der regionale Markt mit einheimischen Rohstoffen aus transportgünstiger Entfernung versorgt.

Abnehmer der Erzeugnisse sind die rohstoffverarbeitenden Unternehmen des Straßen-, Hoch- und Tiefbaus häufig im Auftrag der öffentlichen Hand. Die zuverlässige Versorgung des Marktes mit Kies- und Kiessand zu günstigen Konditionen stellt ein gewichtiges öffentliches Interesse dar, so dass das vom Gesetzgeber geforderte Gemeinwohl der bergbaulichen Tätigkeit des Unternehmens durch die Gewinnung der Lagerstätte Zitzschen gegeben ist.

## **2 Zusammenfassung des UVP-Berichtes**

### **2.1 Beurteilung der Risiken für die Schutzgüter**

Mit nachfolgender Auflistung sollen die wesentlichen Ergebnisse des vorliegenden Berichts zur Umweltverträglichkeit des Vorhabens (UVP-Bericht) zusammengefasst und Empfehlungen zur Begrenzung möglicher Risiken des Vorhabens gegeben werden.

#### **2.1.1 Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit**

##### Risiken:

- hoch durch Entzug landwirtschaftlicher Produktionsfläche sowie durch Staubeinträge in verstaubungsempfindliche Siedlungsbereiche,
- gering durch Verlärmung und Staubeinträge in die umliegenden Siedlungsbereiche.

##### Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Risikointensität für die Landwirtschaft minderbar durch Begrenzung des jährlichen Flächenentzuges auf das zur Kiesproduktion erforderliche Ausmaß, Erhalt der Zugänglichkeit verbleibender Ackerflächen,
- Risikointensität stark herabsetzbar durch Emissionsschutzmaßnahmen an den Gewinnungsgeräten, Lärmschutzpflanzungen, Verzicht auf Nachtbetrieb innerhalb besonders sensibler Zonen bzw. Einhaltung bestimmter Sicherheitsabstände.

##### Vorbelastungen:

- Lärm,- Staub- und Schadstoffeinträge sowie Erschütterungen durch Industrieanlagen.

#### **2.1.2 Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**

##### Risiken:

- hoch durch Inanspruchnahme und Zerschneidung von Lebensräumen der Einzelbäume und kleineren Baumgruppen, (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),
- mittel durch Inanspruchnahme von Lebensräumen der Ackerflächen, Grundwasserabsenkung im Bereich von Feldhecken, Zerschneidung von Baumschul-/Weihnachtsbaumkulturen, (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),
- gering durch Grundwasserabsenkung im Bereich des Ackerlandes, Grundwasseranstieg, Schadstoffeintrag, Lärm.

Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Risikointensität reduzierbar durch Begrenzung des jährlichen Flächenentzuges auf das zur Kiesproduktion erforderliche Ausmaß, vollständige Auskiesung devastierter Flächen, jahres- und tageszeitliche Beschränkung einzelner Baumaßnahmen (z. B. Abraumberäumung außerhalb der Brutzeiten), Kontrolle der Baufelder auf Bodenbrüter, Vermeidung optischer Störreize, Emissionsschutzmaßnahmen an den Gewinnungsgeräten, Havarievorbeugung, umgehende Wiedernutzbarmachung abgeworfener Feldesteile, Begrünung von Haldenflächen.

Vorbelastungen:

- Ausräumung der Landschaft durch die Landwirtschaft, Flächenverlust von Wäldern und Forsten oder sonstigen Gehölzbeständen, Beeinträchtigungen durch frühere Grundwasserabsenkung, Beeinträchtigung von Fließ- und Standgewässern durch Begradigung und Uferverbau, Zerschneidung von Gehölzlebensräumen, Zerschneidung von Gräben.

**2.1.3 Schutzgüter Fläche, Boden**Risiken:

- hoch durch Flächeninanspruchnahme, Verdichtung/Versiegelung, Bodenbewegung/-umlagerung (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),
- gering durch Schadstoffeinträge von der Straße, Veränderung des Wasserhaushalts.

Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Risiko geringfügig minderbar durch Begrenzung des jährlichen Flächenentzuges auf das zur Kiesproduktion erforderliche Ausmaß, separate Gewinnung und Lagerung des Oberbodens, Wiederverwendung des Oberbodens am Ort zur Rekultivierung, Havarievorbeugung, Vermeidung und Begrenzung von Aufschüttungen, Begrünung von Bodenmieten.

Vorbelastungen:

- Flächeninanspruchnahme und Grundwasserabsenkung durch den Braunkohlebergbau, Schadstoffeinträge durch die Landwirtschaft.

**2.1.4 Schutzgut Oberflächengewässer**Risiken:

- mittel durch Schadstoffeintrag (Zwenkauer See, Weiße Elster),
- gering durch Wasserentzug, Wasserzuzug.



Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Risikointensität minderbar durch Einsatz biologisch abbaubarer Öle und Fette, Umgang mit und Lagerung von wassergefährdenden Stoffen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, ausreichende Vorkehrungen für den Havariefall, Vermeidung von Oberbodeneintrag in die Kiesseen, Sicherung der Uferböschungen gegen Abrutschen, Folgenutzung „Landschaftssee“ (Naturschutz).

Vorbelastungen:

- Begradigung/Umverlegung und Verbau von Fließgewässern (Weiße Elster, Saugraben, Krebsgraben, Elsterfloßgraben).

**2.1.5 Schutzgut Grundwasser**Risiken:

- hoch durch Schadstoffeintrag (Verschmutzungsgefahren bei Havarien an den Gewinnungsgeräten und bei der Abraumberäumung),
- gering durch die Verringerung der Grundwasserneubildung (Zehrungsverluste über offene Wasserflächen),
- gering durch Grundwasserabsenkung/-anstieg, die Belüftung des Grundwassers.

Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Einsatz biologisch abbaubarer Öle und Fette, Lagerung von wassergefährdenden Stoffen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, ausreichende Vorkehrungen für den Havariefall, Begrenzung der Seenfläche durch Verzicht auf Nassabbau im Süden der Baufelder.

Vorbelastungen:

- Grundwasserabsenkung durch den Braunkohlebergbau.

**2.1.6 Schutzgüter Klima und Luft**Risiken:

- mittel durch Flächeninanspruchnahme klimarelevanter Strukturen (Ackerflächen), (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),
- gering durch Zerschneidung, Grundwasserabsenkung, Reliefveränderung,
- gering durch Verstaubung klimarelevanter Gehölzstrukturen (Aufbereitungsanlage).

Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Fahrzeugverkehr auf befestigten Betriebsstraßen, Geschwindigkeitsbegrenzung, regelmäßige Reinigung und ggf. Bedüsung befestigter Fahrwege (Staub), Emissionsschutzmaßnahmen an den Fahrzeugen und Geräten, Abraumberäumung bei feuchter Witterung, umgehende Wiedernutzbarmachung abgeworfener Feldesteile.

Vorbelastungen:

- Staub- und Schadstoffemissionen des Industriegebietes Knautnaundorf, Flächenverlust klimarelevanter Gehölzflächen oder Schädigung durch Grundwasserabsenkung.

**2.1.7 Schutzgut Landschaft**Risiken:

- hoch durch visuelle Veränderungen des Raumes (Inanspruchnahme landschaftstypischer Ackerflächen), (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),
- mittel durch Verlärmung der Ackerflächen, (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),
- gering durch Verlärmung sowie Verstaubung des Elsterradweges, des Westufers vom Zwenkauer See und des dortigen Wanderweges, gering durch Verlärmung und Verstaubung dörflicher Siedlungsbereiche mit Freiflächen und Gärten.

Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Risikointensität minderbar durch Begrenzung der jährlichen Flächeninanspruchnahme, Gehölzpflanzungen in der Umrandung der Baufelder, umgehende Wiedernutzbarmachung abgeworfener Feldesteile, Wiederverkipfung von Tagebauseen, naturnahe Ufergestaltung, Emissionsschutzmaßnahmen an den Gewinnungsgeräten, Havarievorbeugung.

Vorbelastungen:

- Ausräumung der Landschaft durch die Landwirtschaft, visuelle Veränderungen durch Gewässerausbau und weithin sichtbare Industrieanlagen, Lärm, Staub- und Schadstoffemissionen von Industrieanlagen.

**2.1.8 Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter**Risiken:

- hoch durch Zerstörung archäologischer Denkmale, (im PFB 2004 bereits berücksichtigt),

- gering durch Zerstörung von sonstigen Sachgütern (Leitungen, Verkehrsinfrastruktur), durch Grundwasseranstieg/-absenkung, durch Verlärmung, Erschütterungen, visuelle Störungen.

#### Maßnahmen zur Risikovermeidung/-minderung:

- Risikointensität gemindert durch frühzeitige Erfassung der archäologischen Bodendenkmale in 2015/2016.

#### Vorbelastungen:

- Zerstörung von archäologischen Bodendenkmalen durch den Braunkohlebergbau inklusive der Umverlegung der Weißen Elster sowie durch den Bau von Verkehrsanlagen und Leitungstrassen.

## **2.2 Gesamtbewertung**

Insgesamt entstehen bei Realisierung des Vorhabens bei den folgenden Schutzgütern die stärksten Beeinträchtigungen:

- Fläche,
- Boden,
- Wasser,
- Landschaft,
- Menschen (Landwirtschaft),
- Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter (Bodendenkmäler).

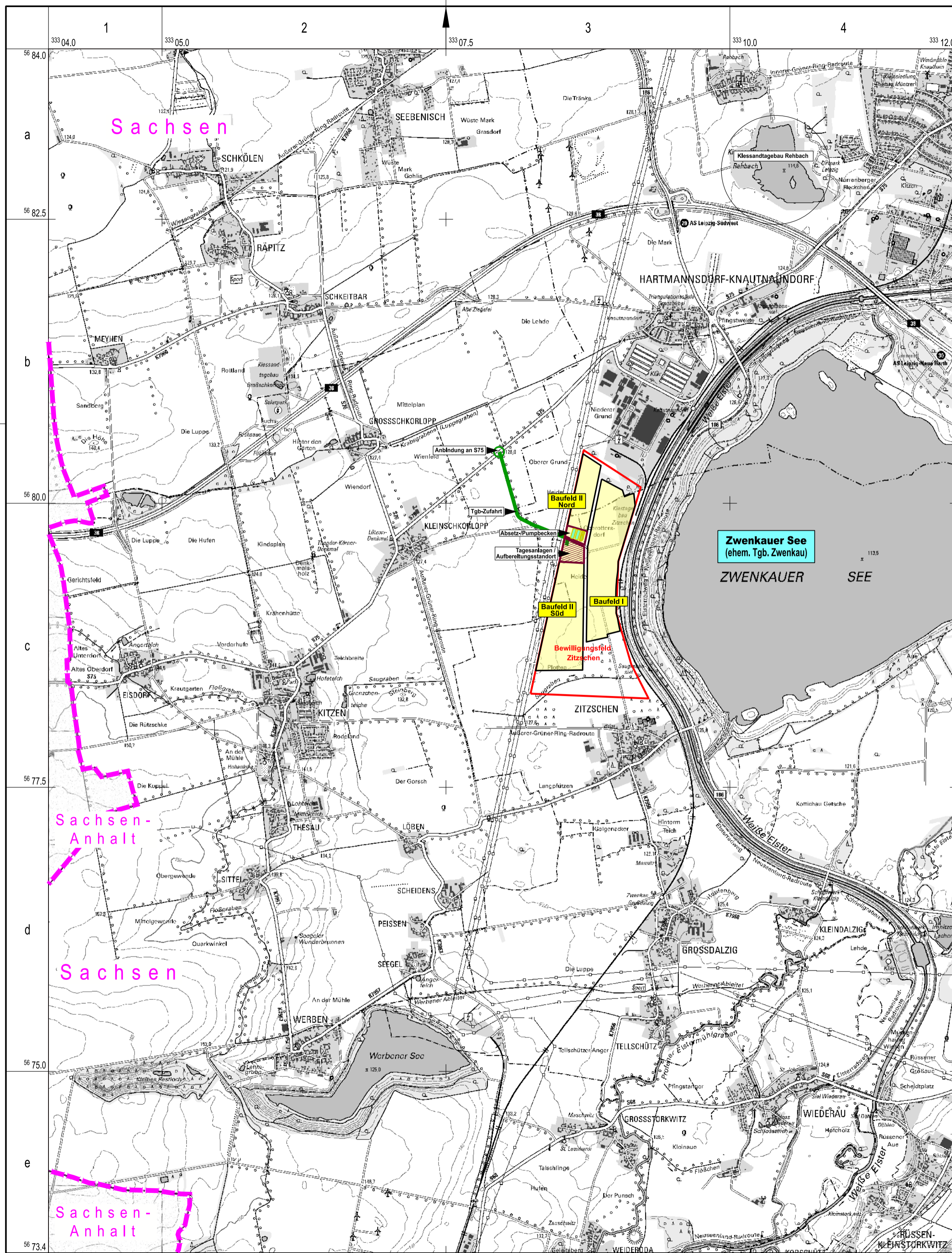
Dabei erlangen die Auswirkungen







- Inanspruchnahme fruchtbarer Ackerflächen,
- Bodenbewegungen und -verdichtungen,
- Zerstörung archäologischer Denkmale,
- Veränderung des Landschaftsbildes und des Landschaftscharakters,
- Grundwasserabsenkungen und -verschmutzung (Havarien)

das größte Gewicht bei der Verursachung von Risiken. Diese kämen aber mit Ausnahme der dauerhaften Flächeninanspruchnahme fruchtbarer Ackerflächen und möglicher Veränderungen des Wasserhaushaltes auch bei einem Trockenabbau zur Wirkung. Im PFB 2004 sind sie bereits berücksichtigt.

In Bezug auf den Wasserhaushalt der Region ist festzustellen, dass der geplante Kiesabbau die Wasserstandsentwicklung der benachbarten Restseen des Braunkohlebergbaus kaum beeinflusst. Die errechneten Zehrungsverluste über den entstehenden Stillgewässern sind für den regionalen Wasserhaushalt unbedeutend. Weder die Flutung noch die angestrebten Zielwasserstände der großen Restseen sind durch das Vorhaben gefährdet.


Ebenso sind Beeinträchtigungen des touristischen Erholungspotenzials des Leipziger Neuseenlandes, und hier insbesondere des nahen Zwenkauer Sees, nicht zu erwarten. Der geplante Kiesabbau verursacht unbestreitbar Lärm- und auch Staubemissionen (genehmigt laut PFB 2004). Die Reichweite dieser Emissionen ist aber zumeist auf das unmittelbare Umfeld der Baufelder begrenzt. Auswirkungen auf die Wanderwege und sonstigen Erholungseinrichtungen am Zwenkauer See sind auszuschließen.




- Legende:**
-  Grenze Bundesland
  -  Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  -  Abgrenzung Baufelder I und II
  -  Standort für Tagesanlagen und Aufbereitung
  -  Standort der 3 Absetzbecken bzw. des Pumpbeckens
  -  Tagebauzufahrt / vorhandene Betriebsstraße

**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

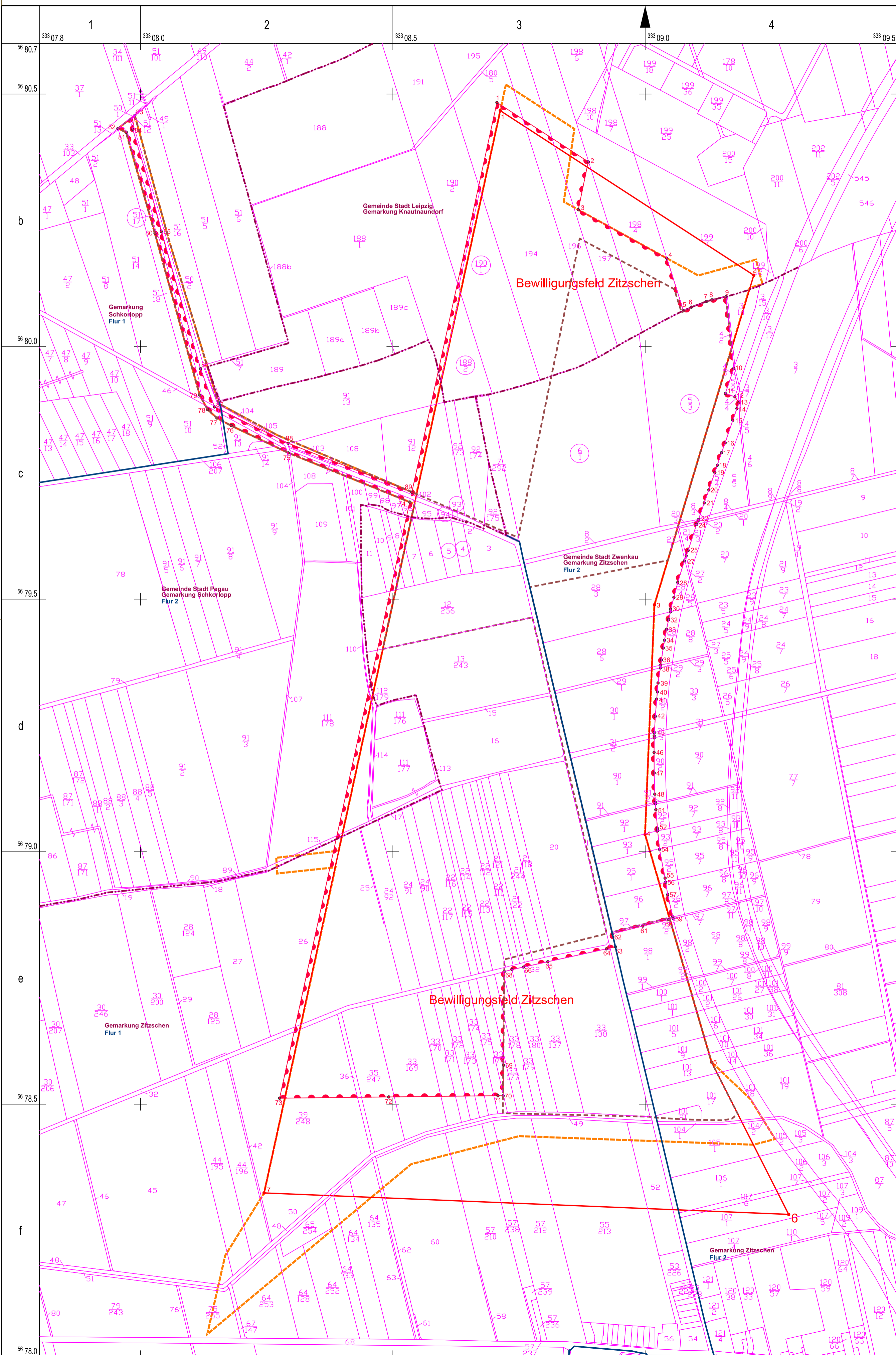
**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Sachsen: Digitale Topographische Karte DTK25, Stand 2020-2021, Quelle: GeoSN, dl-de/by-2-0  
 Sachsen-Anhalt: Topografische Karte 1 : 25 000 (TK 25).  
 Ausschnitt aus den Blättern: 4739 Zwenkau und 4839 Grotzsch  
 © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009, Kartengrundlage eingegraut verwendet

<b>Mitteldeutsche Baustoffe GmbH</b> OT Sennewitz Köthener Straße 13 06193 Petersberg	
--	---

Abänderung Rahmenbetriebsplan			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Übersichtskarte			
	Datum	Name	
bearbeitet	12.01.2022	Dr. Meyer	
gezeichnet	11.07.2022	Angilella	
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 1.1	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): 1 : 25 000	www.gub-ing.de  Dateiname: Anl_A_01_1.dgn Format: 545 mm x 449 mm 0,24 m²

P:\2013\DDG\DDG\_130683\_4\_2\_P803\_Tafelprojekte\_A\_Anlagen11\_Microstation\Anl\_A\_01\_1.dgn





Auflistung der Koordinaten der Eckpunkte 1 bis 89 zur Grenze der beantragten Abänderung des Rahmenbetriebsplanes

Koordinaten ETRS 89		
Pkt. Nr.	Rechtswert	Hochwert
1	33308706,24	5680483,35
2	33308887,14	5680365,98
3	33308867,45	5680271,02
4	33309042,90	5680174,82
5	33309075,65	5680071,08
6	33309091,32	5680078,10
7	33309121,31	5680089,39
8	33309132,26	5680092,58
9	33309159,95	5680098,86
10	33309175,47	5679956,88
11	33309158,77	5679907,25
12	33309177,65	5679900,63
13	33309185,88	5679888,80
14	33309181,71	5679877,47
15	33309173,53	5679854,24
16	33309158,32	5679809,41
17	33309151,16	5679789,93
18	33309142,71	5679765,08
19	33309138,00	5679751,00
20	33309126,11	5679716,35
21	33309116,82	5679690,65
22	33309105,68	5679657,71
23	33309104,73	5679654,92
24	33309101,73	5679647,95
25	33309085,05	5679596,39
26	33309081,14	5679585,95
27	33309077,56	5679575,86
28	33309064,42	5679533,08
29	33309056,85	5679503,57
30	33309050,31	5679480,02
31	33309049,97	5679474,88
32	33309046,39	5679459,58
33	33309042,35	5679440,27
34	33309038,14	5679418,54
35	33309035,75	5679403,51
36	33309032,07	5679379,59
37	33309030,76	5679369,48
38	33309030,03	5679363,94
39	33309025,40	5679334,04
40	33309024,08	5679316,34
41	33309022,76	5679302,13
42	33309020,02	5679267,89
43	33309018,19	5679235,89
44	33309017,81	5679229,37
45	33309017,78	5679225,37
46	33309017,52	5679196,55
47	33309017,77	5679155,88
48	33309019,01	5679113,85
49	33309020,14	5679097,88
50	33309020,22	5679094,69
51	33309021,08	5679083,16
52	33309024,30	5679045,86
53	33309024,64	5679041,38
54	33309028,30	5679004,63
55	33309039,31	5678947,62
56	33309040,53	5678939,52
57	33309044,52	5678915,03
58	33309054,62	5678870,96
59	33309055,38	5678867,80
60	33309046,33	5678865,53
61	33308995,16	5678852,71
62	33308934,94	5678837,62
63	33308940,87	5678811,76
64	33308923,11	5678807,59
65	33308806,99	5678782,11
66	33308758,77	5678771,52
67	33308736,12	5678766,55
68	33308720,84	5678762,68
69	33308719,17	5678577,13
70	33308718,57	5678516,78
71	33308708,30	5678516,89
72	33308492,02	5678514,40
73	33308275,74	5678511,92
74	33308533,47	5678692,17
75	33308292,85	5679789,63
76	33308179,74	5679843,73
77	33308151,58	5679858,62
78	33308132,93	5679875,41
79	33308117,61	5679903,81
80	33308028,85	5680224,59
81	33307971,76	5680424,55
82	33307955,48	5680432,04
83	33307988,87	5680457,64
84	33307985,00	5680429,91
85	33308041,24	5680227,90
86	33308119,12	5679956,29
87	33308146,75	5679880,51
88	33308292,82	5679808,65
89	33308537,75	5679711,77

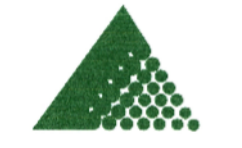
Flächengröße Geltungsbereich: 100,25 ha


- Legende:**
- Grenzen
  - Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  - Planfeststellungsgrenze gemäß Antrag auf Änderung Rahmenbetriebsplan zum Vorhaben Kiessandtagebau Zitzschen, 1bb Ingenieurbüro Bauwesen GmbH Chemnitz im Auftrag der Schotter und Kies-Union GmbH & Co. KG, Hirschfeld 21.02.2008 [U3]
  - Grenze des Geltungsbereiches der beantragten Abänderung des Rahmenbetriebsplanes  
Koordinaten siehe nebenstehende Tabelle
  - Grenze des Geltungsbereiches des genehmigten Hauptbetriebsplanes 2021-2024 zum Kieswerk Zitzschen, Mitteldeutsche Baustoffe GmbH Petersberg 30.09.2020
  - Kataster  
Gemeinde-/Gemarkungsgrenze
  - Stadt Zwenkau  
Gemeinde
  - Zitzschen  
Gemarkungsname
  - Flur 1  
Flurname
  - Flurstücksgrenzen und Flurstücksnummern
  - Flurstücke im Eigentum der MDB GmbH

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Flurstücksgrenzen entnommen aus  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH,  
Übergabedatei: Zitzschen\_Riss\_2021\_ETRS\_LIEG\_2022x.dwg

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

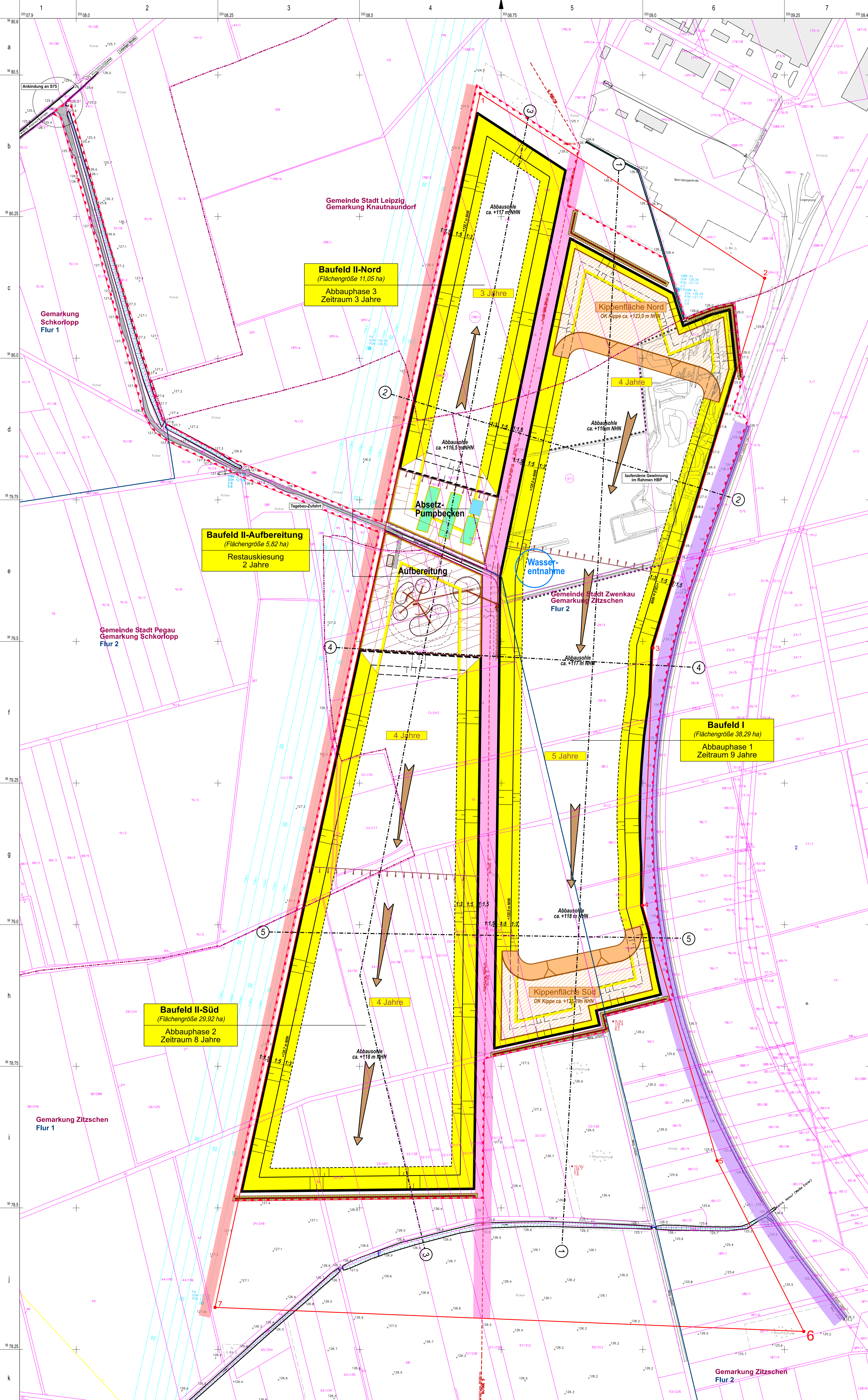


Abänderung Rahmenbetriebsplan		
Projekt:	Kieswerk Zitzschen	
Inhalt:	Flurstückskarte mit der Grenze der im Geltungszeitraum des Betriebsplanes beanspruchten Flächen mit Auflistung der Koordinaten der Eckpunkte dieser Flächen sowie der Flächenangabe	
bearbeitet	Datum: 08.07.2022 Name: Dr. Meyer	
gezeichnet	Datum: 08.07.2022 Name: Anglilella	www.gub-ing.de
geprüft	Datum: 11.07.2022 Name: Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.:	Projekt-Nr.:	
A 1.3	DDG 13 0683/4	Format: 545 mm x 795 mm 0,38 m <sup>2</sup>

P:\01\000\000\_13083\_42\_P\03\_Mitteldeutsche\_Baustoffe\_A\_Anlagen\A\_01\_3.dgn







- Legende:**
- Grenzen
  - Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  - Grenze des Geltungsbereiches der beantragten Abänderung des Rahmenbetriebsplanes
  - Kataster
  - Gemeinde-/Gemarkungsgrenze
  - Stadt Zwenkau
  - Gemeinde
  - Zitzschen
  - Gemarkungsname
  - Flurgrenze
  - Flur 1
  - Flurname
  - Flurstücksgrenzen und Flurstücksnummern
  - Risikowerkdaten
  - Kippenböschung
  - Gewinnungsböschung
  - Grahen
  - Höhen Vermessungspunkte
  - Straße / Weg
  - Gasleitung DN 300/16
  - 110-kV-Freileitung mit Maststandorten
  - Zaun
  - Grundwasseressstelle
  - Bahnanlage
  - Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen
  - 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung
  - 15 m Abstand beidseitig zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II
  - 30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenreichte Richtungsgleis
  - Abbau- und Verkipplungsplanung
  - Tagebauzufahrt / vorhandene Betriebsstraße
  - Zufahrtswege innerhalb der Tagesanlagen
  - Standort für Tagesanlagen und Aufbereitung
  - Standort der 3 Absetzbecken bzw. des Pumpbeckens
  - geplante Wasserentnahmestelle
  - temporärer Lärmschutzwall
  - Abraumböschung
  - Rohstoff-Kiesböschung
  - Endböschungssystem gemäß Abbauplanung
  - Abraumböschung 1 : 1,5
  - Rohstoffböschungen 1 : 3 / 1 : 5
  - Abbauböschung nach Rückbau der Tages-/Aufbereitungsanlagen
  - lediglich OK und UK Rohschotfböschungen ansatzweise farblich hinterfüllt
  - Abbauentwicklung
  - Abbaufortschritt Jahreswechsel
  - Jahresscheibe
  - 2042
  - Kippenböschung
  - Kippenfläche
  - Böschungssituation gemäß Abbauführung vor Überkipplung
  - lediglich ansatzweise farblich hinterfüllt
  - Schnittverlauf Tagebauschritte 1-1 bis 5-5

**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NN (DHN/NG, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Übersichtsplan Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mittelsächsische Brauwerke GmbH, bearbeitet M. Janku  
 Übergabedat: "SS\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dwg"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

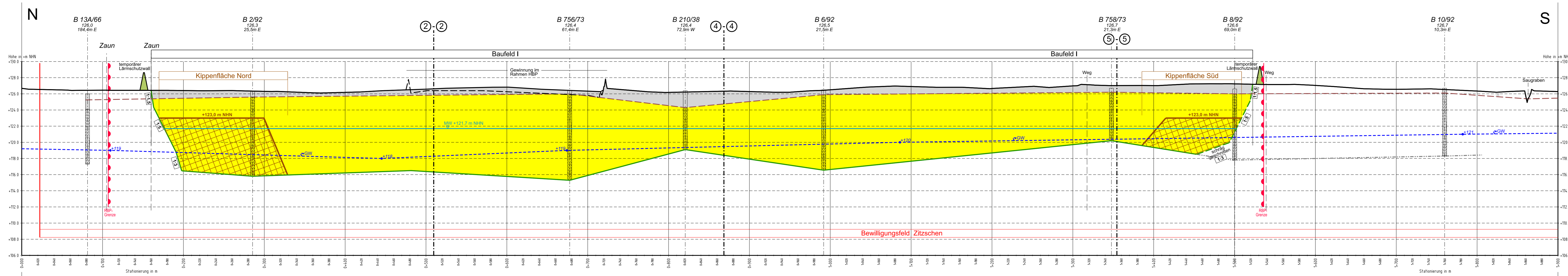
**Abänderung Rahmenbetriebsplan**  
 Projekt: Kieswerk Zitzschen  
 Inhalt: **Abbau- und Kippenentwicklungsplan**

	Datum	Name
bearbeitet	06.07.2022	Dr. Meyer
gezeichnet	11.07.2022	Angella
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer
Anlagen-Nr.	Projektnr.	Mastab (m: 1:10)
A 2.2	DDG 13 068314	1 : 2 500

**GUB**  
 GEO UMWELT BAU

www.gub-htg.de  
 Datum: 100 mm x 100 mm, 0,83 m²

# Tagebauschnitt 1 - 1



RW: 33308857.49  
HW: 5678434.08

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterseite Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterseite Rohstoff / Liegendes
  - projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - temporärer Lärmschutzwall
  - projektierte Kippenkontur
  - Kippenkörper
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

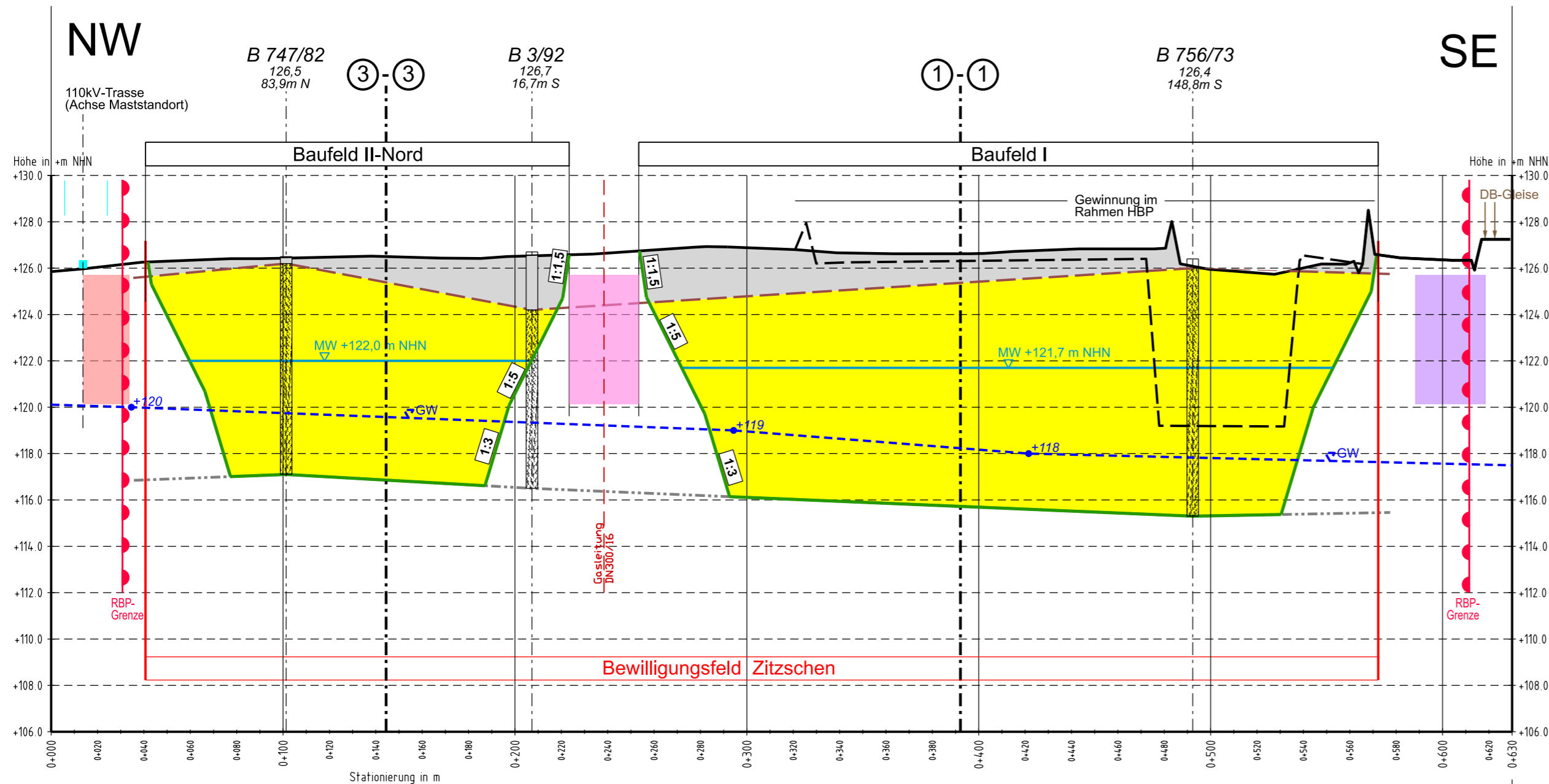
**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennewitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 1 Schnitt 1-1			
bearbeitet	Datum	Name	
gezeichnet	12.09.2022	Angiella/Dr. Meyer	
geprüft	13.09.2022	Angiella	
	14.09.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): Mdt.: 1 : 200 Mdl.: 1 : 2 000	Dateiname: Anl_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 1240 mm, 0,37 m²



P:\2019\DDG\130683\_13\_0683\_Tagebauschn\_Tagebauschn1\_Mitteldeutsche\_BAUC\_3.dgn

# Tagebauschnitt 2 - 2



RW: 33308957.59  
HW: 5680331.44

RW: 33308857.49  
HW: 5678434.08

	Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung		110kV-Freileitungstrasse mit Maststandorte
	15 m Abstand beidseits zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II		Gasleitung DN 300/16
	30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenächste Richtungsgleis		Bahnanlage / Gleise Bahntrasse Leipzig - Gera

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NNN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

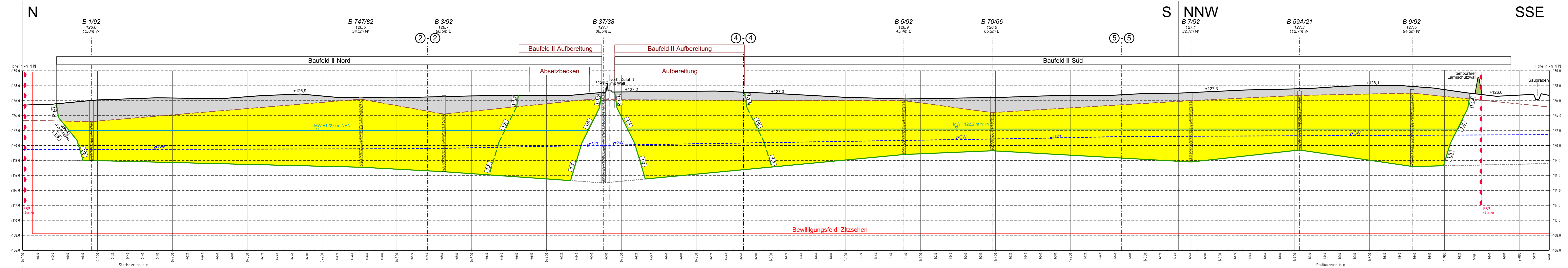
**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dwg"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>		 GEO UMWELT BAU											
Projekt: Kieswerk Zitzschen													
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 2 Schnitt 2-2													
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Datum</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>bearbeitet</td> <td>12.09.2022</td> <td>Angilella/Dr. Meyer</td> </tr> <tr> <td>gezeichnet</td> <td>13.09.2022</td> <td>Angilella</td> </tr> <tr> <td>geprüft</td> <td>14.09.2022</td> <td>Dr. Meyer</td> </tr> </tbody> </table>				Datum	Name	bearbeitet	12.09.2022	Angilella/Dr. Meyer	gezeichnet	13.09.2022	Angilella	geprüft	14.09.2022
	Datum	Name											
bearbeitet	12.09.2022	Angilella/Dr. Meyer											
gezeichnet	13.09.2022	Angilella											
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer											
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	<table border="1"> <tr> <td>Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200 MdL.: 1 : 2 000</td> <td>Dateiname: Anl_A_02_3.dgn</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Format: 297 mm x 605 mm 0,18 m²</td> </tr> </table>	Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200 MdL.: 1 : 2 000	Dateiname: Anl_A_02_3.dgn	Format: 297 mm x 605 mm 0,18 m²								
Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200 MdL.: 1 : 2 000	Dateiname: Anl_A_02_3.dgn												
Format: 297 mm x 605 mm 0,18 m²													

P:\2013\DDG\DDG\_130683\_42\_P\03\_Teilprojekte\A\_Anlagen\11\_Microstation\Anl\_A\_02\_3.dgn

# Tagebauschnitt 3 - 3



RW: 33308797.96  
HW: 5680425.91

RW: 33308615.04  
HW: 5678428.15

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - - - - - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - - - - - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - 1:3 — projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - ▒ Abraumgewinnung
  - ▒ Rohstoffgewinnung
  - ▲ temporärer Lärmschutzwall
  - GW — IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - MW — Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster
  - Zaun

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

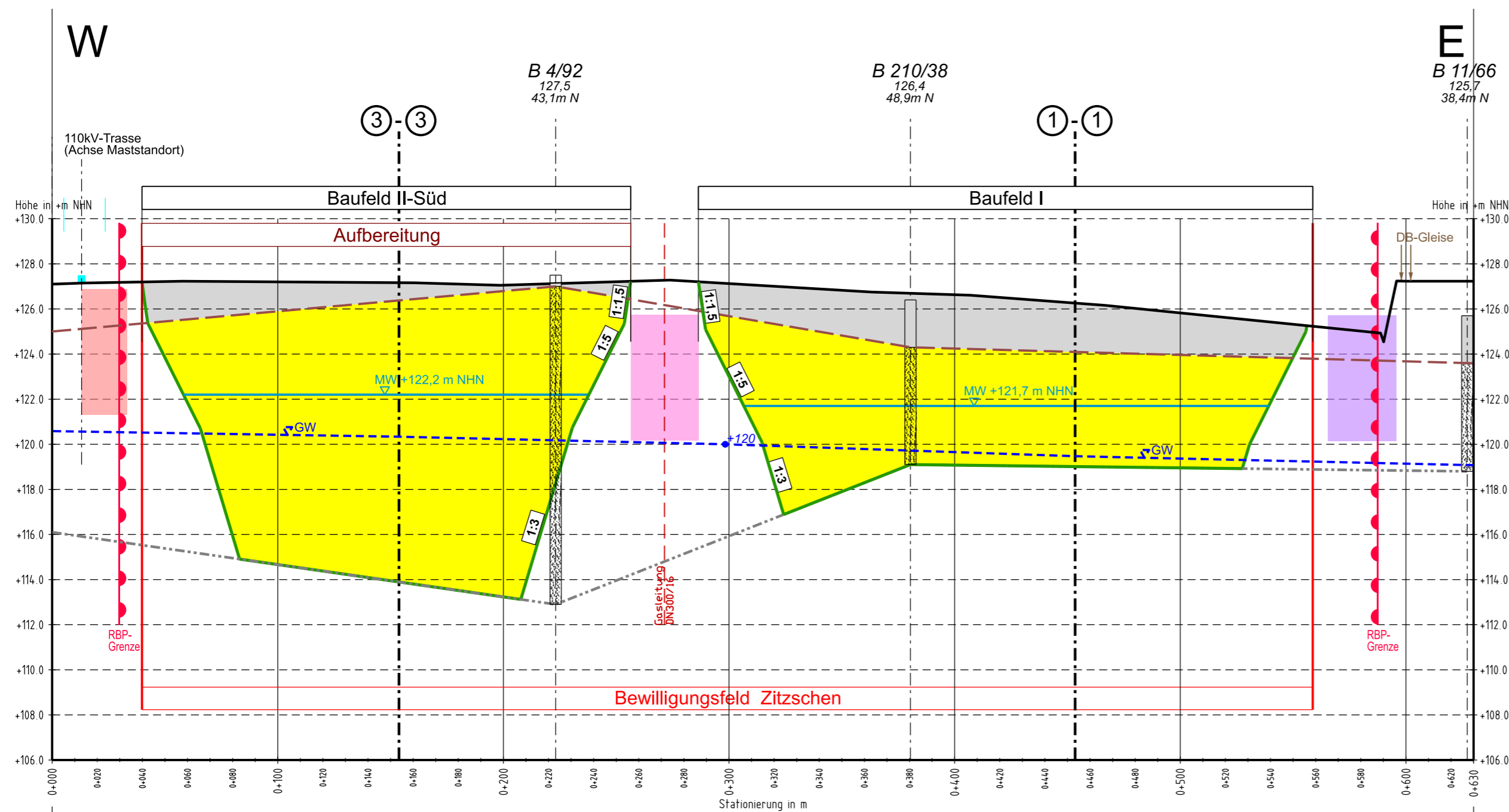
**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennewitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

Abänderung Rahmenbetriebsplan			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 3 Schnitt 3-3			
bearbeitet	Datum	Name	
gezeichnet	13.09.2022	Angiella	
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): Mdl.: 1 : 200 Mdl.: 1 : 2 000	Dateiname: Anl_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 1310 mm 0,39 m²



P:\2013\DDG\130683\_13\_0683\_13\_0683\Tagebauschnitte\Tagebauschnitt\_02\_3.dgn

# Tagebauschnitt 4 - 4



RW: 33308459.13  
HW: 5679489.21

RW: 33309088.17  
HW: 5679454.44

	Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung		110kV-Freileitungstrasse mit Maststandorte
	15 m Abstand beidseits zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II		Gasleitung DN 300/16
	30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenächste Richtungsgleis		Bahnanlage / Gleise Bahntrasse Leipzig - Gera

- Legende:
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - 1:3 projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - GW IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - MW Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

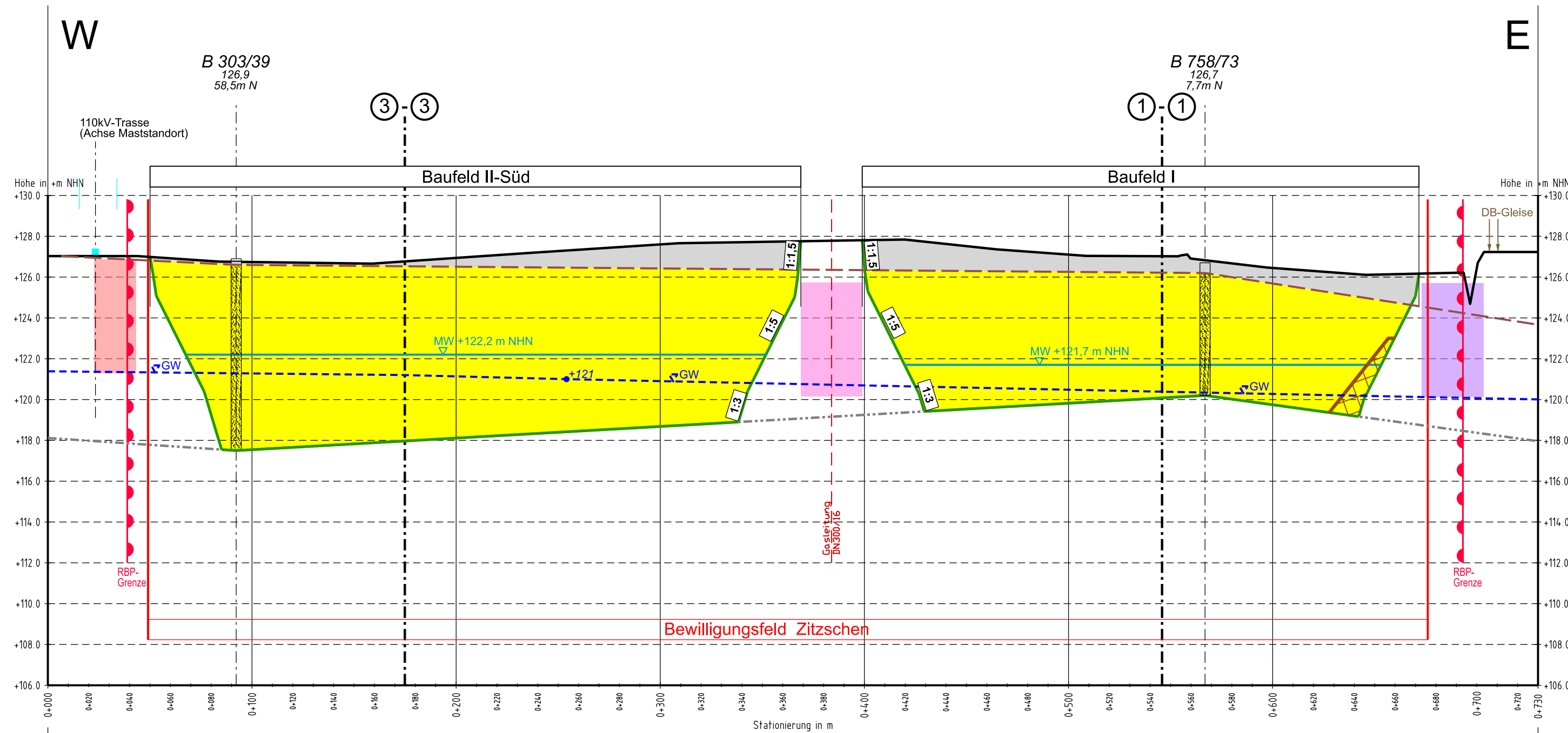
**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NNH (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

Abänderung Rahmenbetriebsplan		 GEO UMWELT BAU	
Projekt:	Kieswerk Zitzschen		
Inhalt:	Tagebauschnitte - Blatt 4 Schnitt 4-4		
	Datum	Name	
bearbeitet	12.09.2022	Angiella/Dr. Meyer	
gezeichnet	13.09.2022	Angiella	
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): Mdh.: 1 : 200 Mdl.: 1 : 2 000	Dateiname: AnL_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 605 mm 0,18 m²

# Tagebauschnitt 5 - 5



RW: 33308340.46  
HW: 5678987.08

RW: 33309070.38  
HW: 5678976.05

	<b>Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen</b> 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung		110kV-Freileitungstrasse mit Maststandorte
	15 m Abstand beidseits zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II		Gasleitung DN 300/16
	30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenächste Richtungsgleis		Bahnanlage / Gleise Bahntrasse Leipzig - Gera

**Legende:**

- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
- Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
- Unterkante Rohstoff / Liegendes
- projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
- Abraumgewinnung
- Rohstoffgewinnung
- projektierte Kippenkontur
- Kippenkörper
- IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
- Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

Projekt:  
Kieswerk Zitzschen

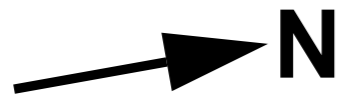
Inhalt:  
Tagebauschnitte - Blatt 5  
Schnitt 5-5

	Datum	Name
bearbeitet	12.09.2022	Angilella/Dr. Meyer
gezeichnet	13.09.2022	Angilella
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer

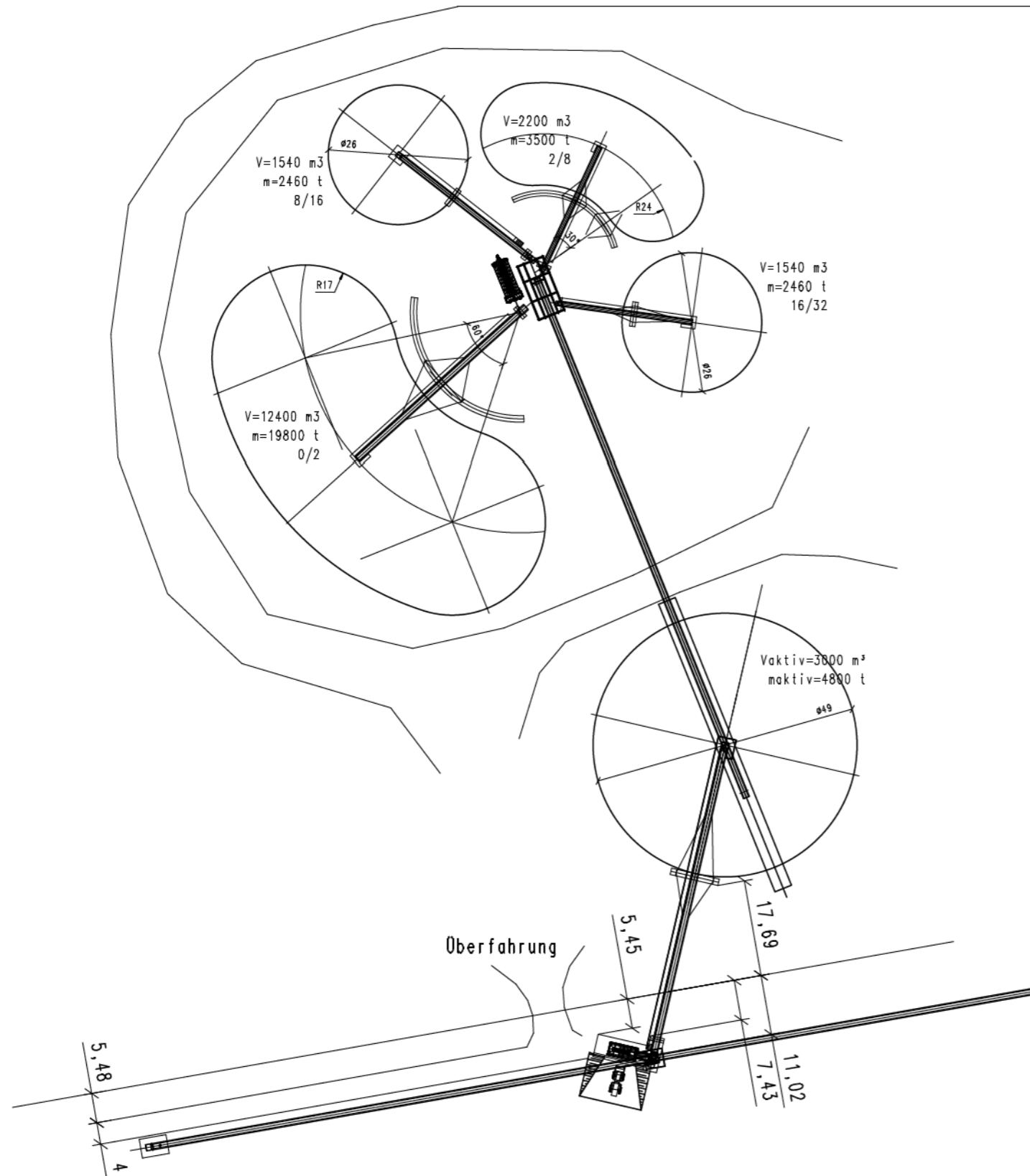
Anlagen-Nr.: A 2.3      Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4      Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200      Dateiname: AnL\_A\_02\_3.dgn  
 MdL.: 1 : 2 000      Format: 297 mm x 670 mm 0,20 m²

GEO UMWELT BAU

www.gub-ing.de



Verwaltung



**Bezugssysteme:**

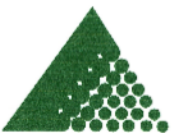
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**

Zuarbeit durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH vom 08.06.2022  
 Übergabedatei: PLA18074\_Lageplan\_Zitzschen Aufbereitung.pdf

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**

OT Sennewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg



**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

Projekt:  
 Kieswerk Zitzschen

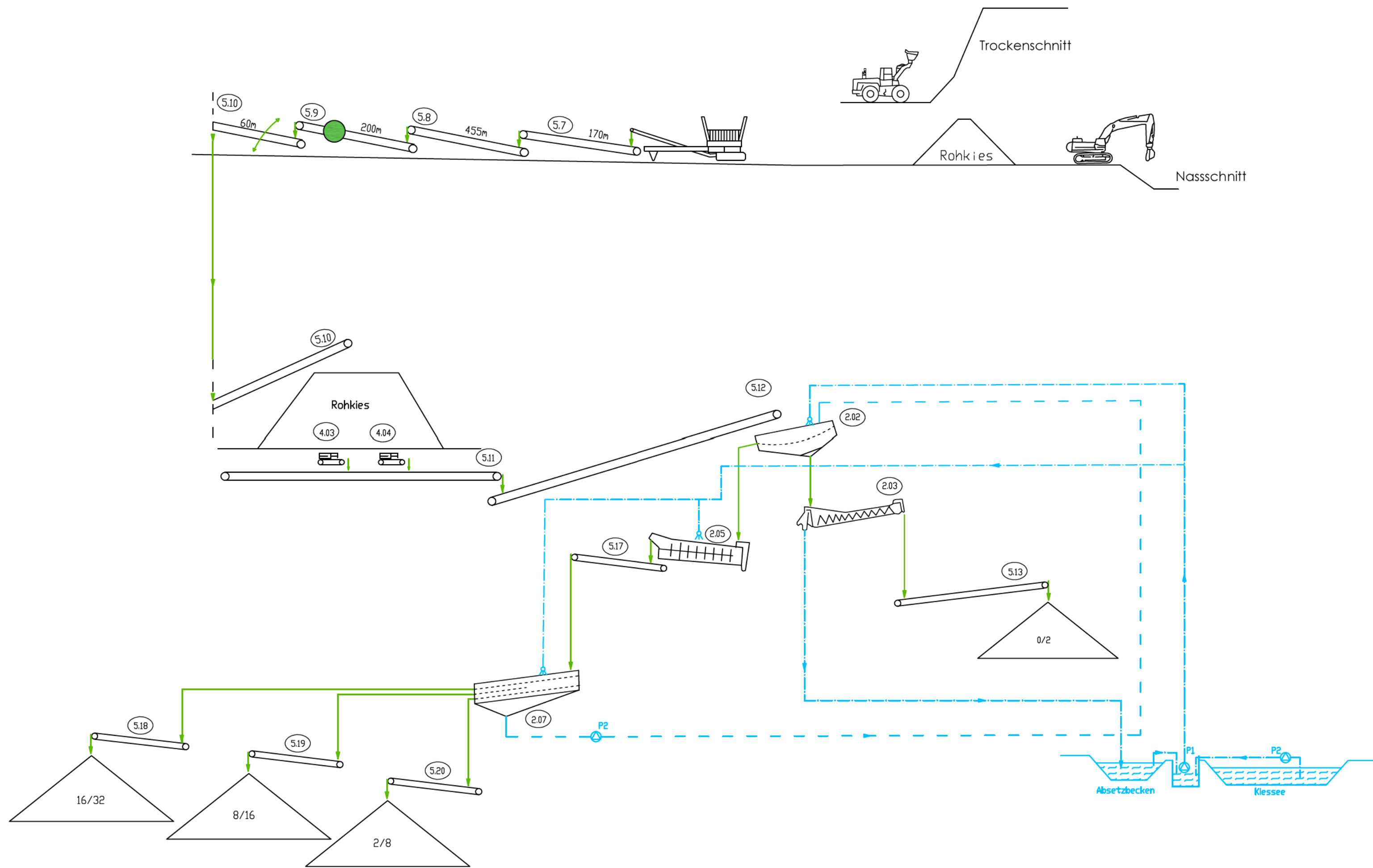
Inhalt:  
 Übersichtsplan Aufbereitungsstandort



	Datum	Name
bearbeitet	11.07.2022	Höhn
gezeichnet	11.07.2022	Angilella
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer

Anlagen-Nr.: A 2.4  
 Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4  
 Maßstab (m, cm): 1 : 500

www.gub-ing.de  
 Dateiname: Anl\_A\_02\_4.dgn  
 Format: 297 mm x 420 mm 0,12 m<sup>2</sup>



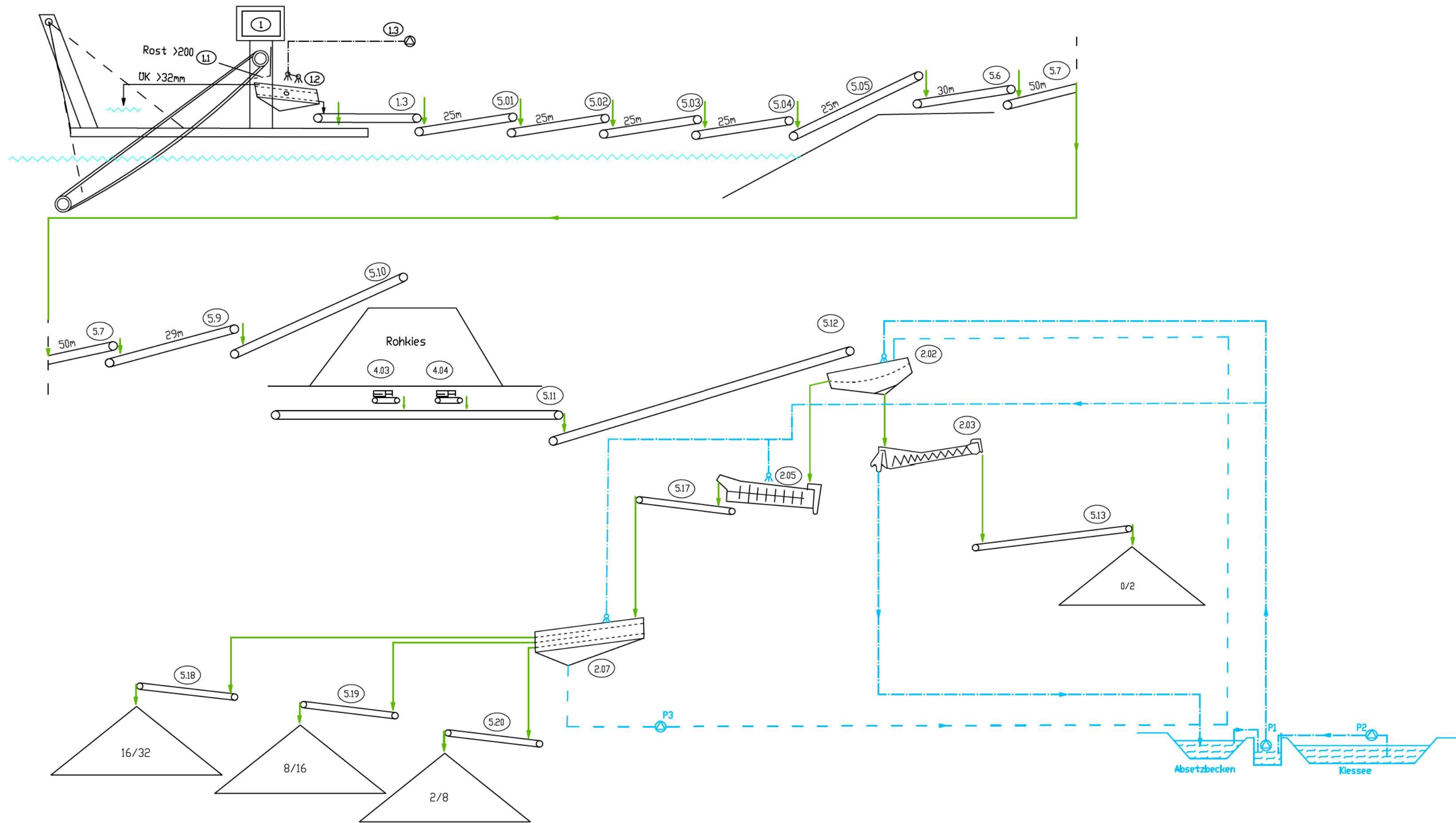
**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Zuarbeit durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH vom 08.07.2022  
 Übergabedatei: Fließbild Zitzschen - Planung Trockenabbau V2 (2022.07).pdf

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennowitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

Abänderung Rahmenbetriebsplan			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Fließschema Trockenabbau			
	Datum	Name	
bearbeitet	11.07.2022	Höhn	
gezeichnet	11.07.2022	Angilella	
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 2.5	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): ohne Maßstab	www.gub-ing.de Dateiname: Anl_A_02_5.dgn Format: 297 mm x 640 mm 0,19 m²





**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Zuarbeit durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH vom 08.07.2022  
 Übergabedatei: Fließbild Zitzschen - Planung Nassabbau V1 (2022.07).pdf

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

Projekt:  
Kieswerk Zitzschen

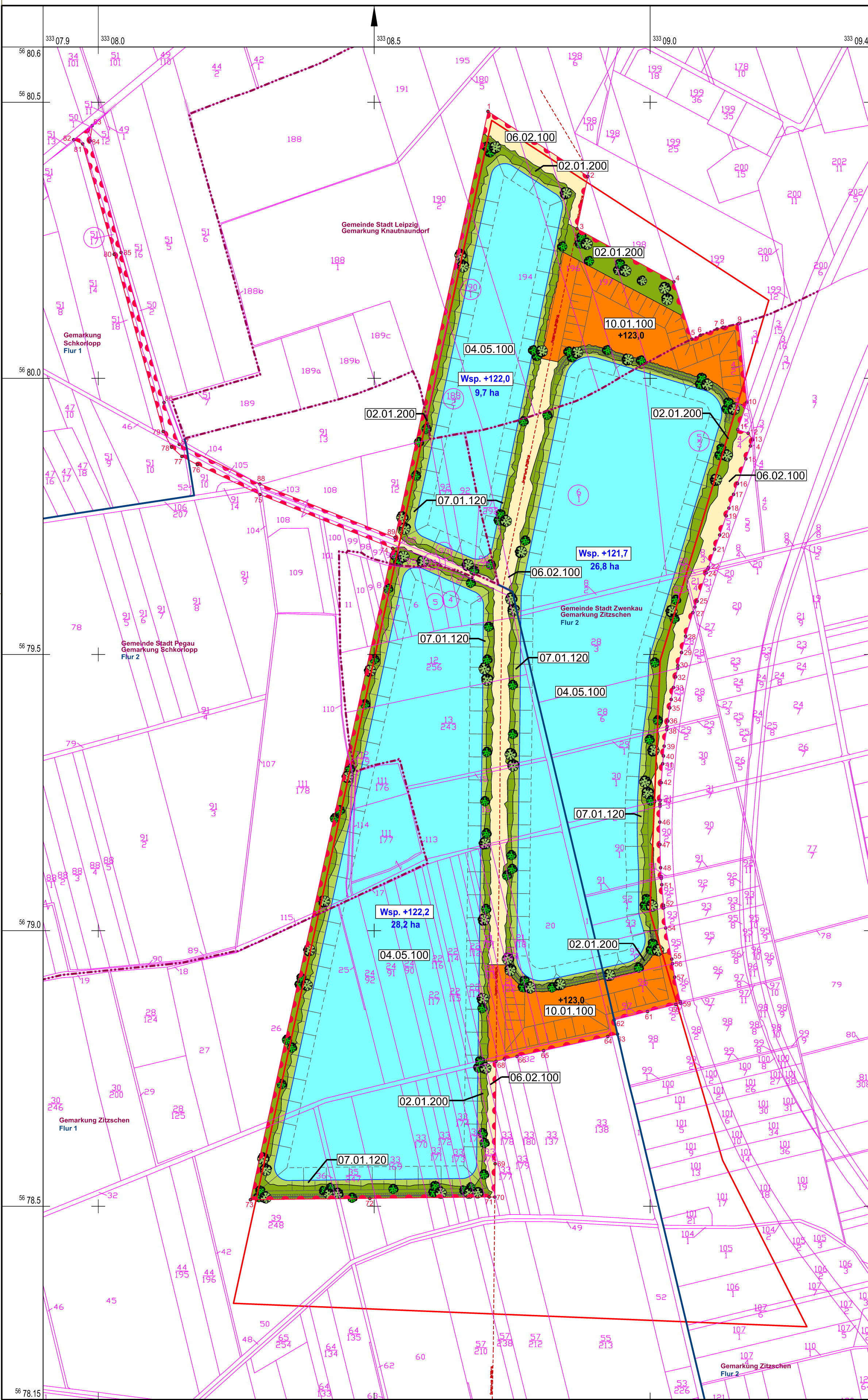
Inhalt:  
Fließschema Nassabbau

	Datum	Name
bearbeitet	11.07.2022	Höhn
gezeichnet	11.07.2022	Angilella
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer

Anlagen-Nr.: A 2.6	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): ohne Maßstab	Dateiname: AnLA_02_6.dgn
			Format: 297 mm x 665 mm 0,20 m²

www.gub-ing.de

P:\2013\DDG\DDG\_130683\_4\2\_P\projekte\A\_Anlagen\11\_Microstation\AnLA\_02\_6.dgn



**Legende:**

- Grenzen**
- Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
- Grenze des Geltungsbereiches der beantragten Änderungen des Rahmenbetriebsplanes
- Risswerksdaten**
- Lärmschutzwall
- Abraumböschung
- Rohstoff-/Kiesböschung
- Endböschungssystem gemäß Abbauplanung
- Abraumböschung 1 : 1,5
- Rohstoffböschungen 1 : 3 / 1 : 5
- Gasleitung DN 300/16

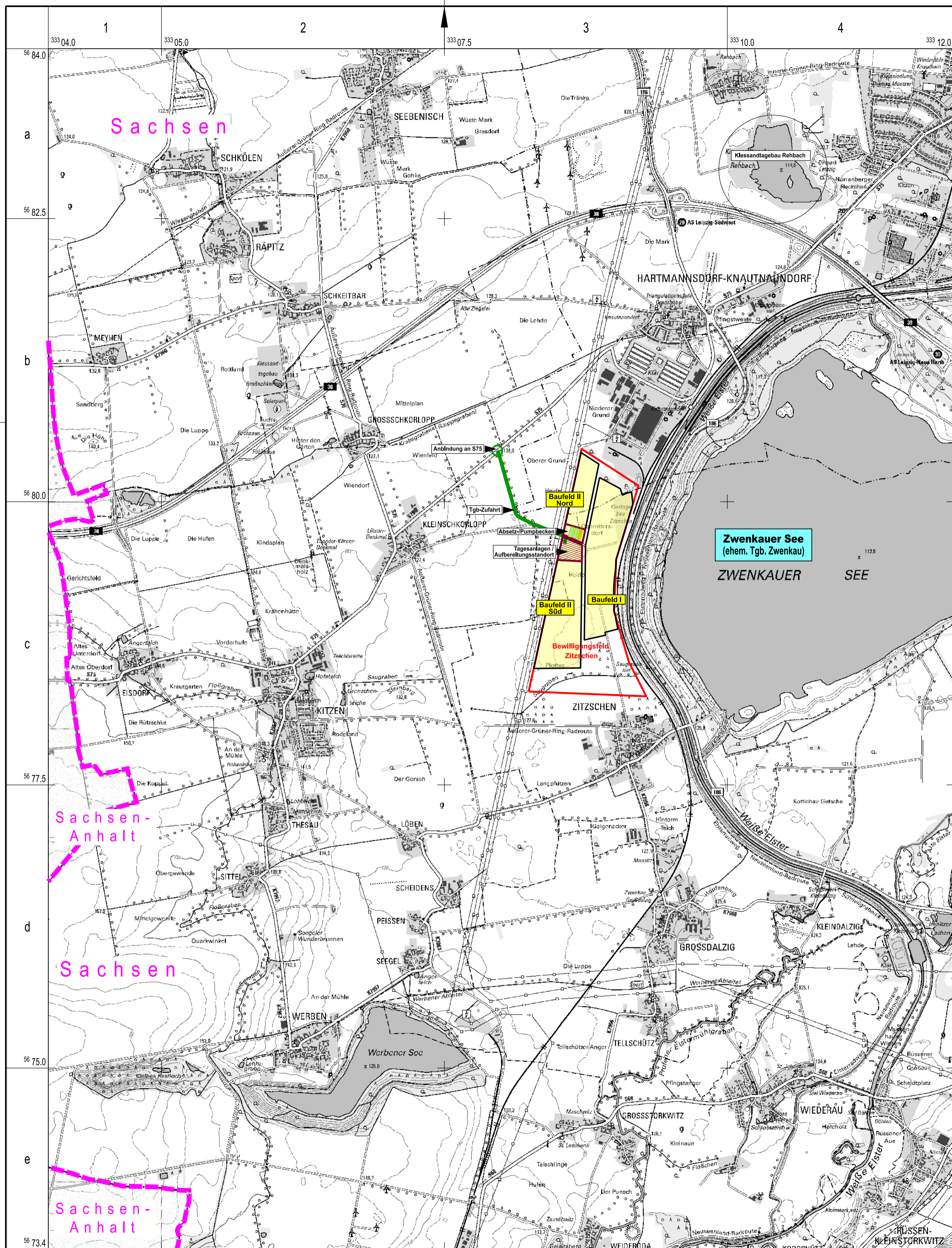
Wiedernutzbarmachung		Maßnahme
	02.01.200	Gebüsch frischer Standorte (W3)
	07.01.120	Uferstaudenflur (W2)
	06.02.100	Extensivgrünland (W4)
	10.01.100	Acker (W5)
	04.05.100	Landschaftssee (W1)







**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Übersichtsriß, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
 Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
 Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

<b>Mitteldeutsche Baustoffe GmbH</b> OT Sennewitz Köthener Straße 13 06193 Petersberg	
--	--

Abänderung Rahmenbetriebsplan			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Plan zur Wiedernutzbarmachung und Landschaftspflege			
	Datum	Name	
bearbeitet	08.07.2022	Dr. Meyer/Höhn	
gezeichnet	11.07.2022	Angiella	
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer	www.gub-ing.de
Anlagen-Nr.:	Projekt-Nr.:	Maßstab (m, cm):	Dateiname: Anl_A_02_7.dgn
A 2.7	DDG 13 0683/4	1 : 5 000	Format: 515 mm x 525 mm 0,27 m²



- Legende:**
-  Grenze Bundesland
  -  Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  -  Abgrenzung Baufelder I und II
  -  Standort für Tagesanlagen und Aufbereitung
  -  Standort der 3 Absetzbecken bzw. des Pumpbeckens
  -  Tagebauzufahrt / vorhandene Betriebsstraße

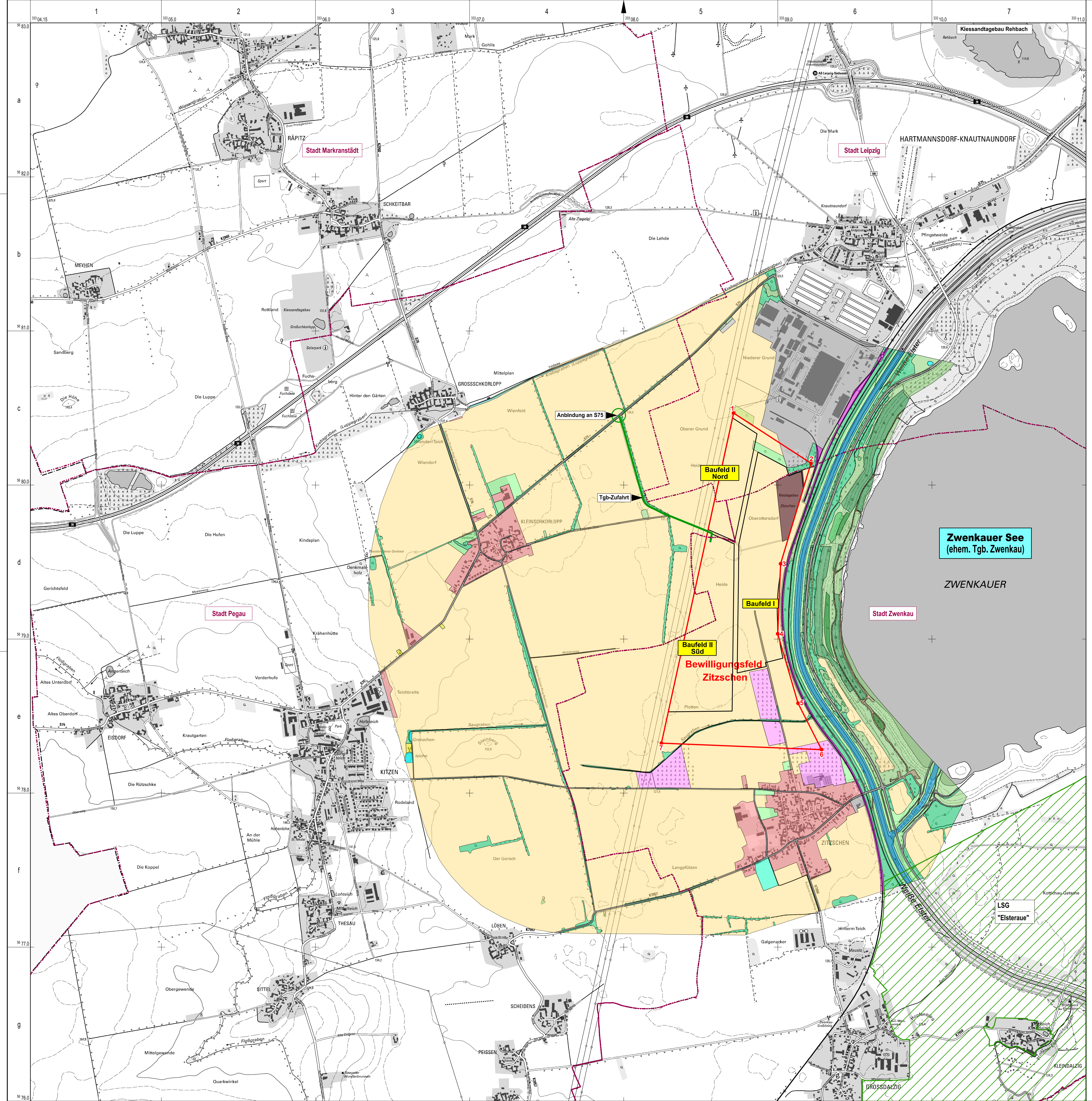
**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Sachsen: Digitale Topographische Karte DTK25, Stand 2020-2021, Quelle: GeoSN, dl-de/by-2-0  
 Sachsen-Anhalt: Topografische Karte 1 : 25 000 (TK 25).  
 Ausschnitt aus den Blättern: 4739 Zwenkau und 4839 Grotzsch  
 © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009, Kartengrundlage eingegratet verwendet

<b>Mitteldeutsche Baustoffe GmbH</b> OT Sennewitz Köthener Straße 13 06193 Petersberg	
--	---

<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Übersichtskarte			
	<b>Datum</b>		<b>Name</b>
bearbeitet	12.01.2022		Dr. Meyer
gezeichnet	11.07.2022	Angilella	
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 1.1	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): 1 : 25 000	www.gub-ing.de Dateiname: Anl_A_01_1.dgn Format: 545 mm x 449 mm 0,24 m²

P:\2013\DDG\DDG\_130683\_4\2\_P803\_Tafelprojekte\_A\_Anlagen11\_Microstation\A\_01\_1.dgn



- Legende:**
- Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  - Abgrenzung Baufelder I und II
  - Tagebauzufahrt / vorhandene Betriebsstraße
  - Gemeindegrenzen
  - Nutzungsarten\_Istzustand**
  - Wald
  - Feldgehölz, Hecke, Baumreihe
  - Fluss
  - Kleingewässer
  - Gräben
  - Grünland
  - Ödland, Ruderalflur
  - Ackerland
  - Gartenbau
  - Dörfliches Siedlungsgebiet
  - Industriegebiet
  - Ver- und Entsorgungsanlagen
  - Sportanlage
  - Straße
  - Wirtschaftsweg
  - Bahnanlage
  - Bergbau
  - Schutzgebiete**
  - Landschaftsschutzgebiet

**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NNH (DHHN82, Amsterdamer Pegel)  
**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Topografische Karte 1: 10 000 (DTK 10), Stand: 2020-2021, Quelle: GeoSN, d-deby-2-0  
 Gemeindegrenzen, Quelle: GeoSN, d-deby-2-0

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sannewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

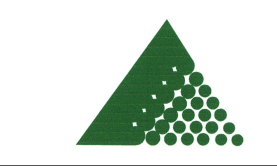
**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

Projekt:  
Kieswerk Zitzschen

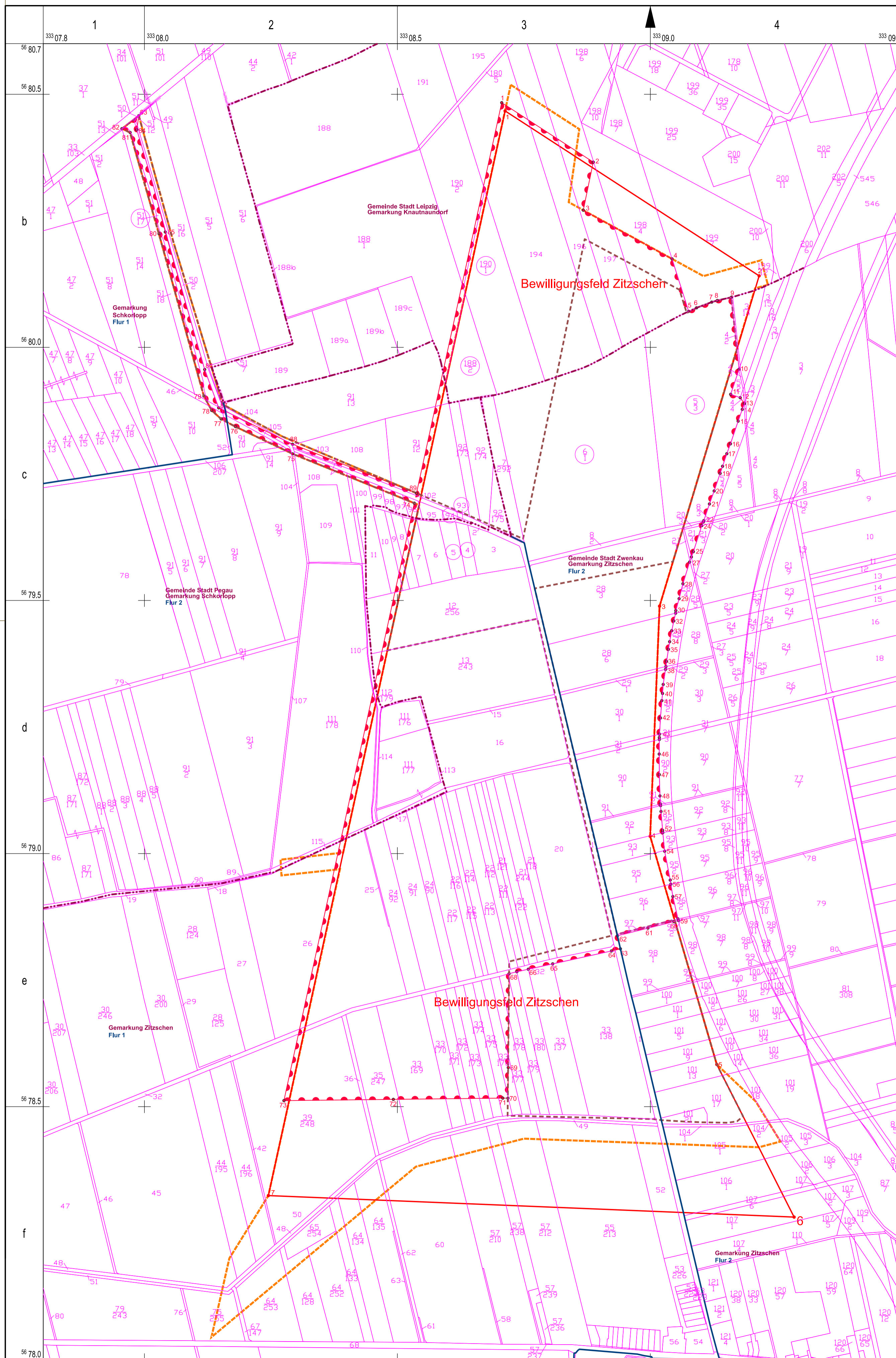
Inhalt:  
Karte der Flächennutzung mit Schutzgebieten und Gemeindegrenzen, Istzustand

	Datum	Name
bearbeitet	12.01.2022	Schlegel/Dr. Meyer
gezeichnet	21.01.2022	Angeliela/Prüppen
geprüft	28.01.2022	Dr. Meyer

Anlagen-Nr.: DDG 13 0683/4  
 Maßstab (m, cm): 1 : 10 000  
 Dateiname: AN\_A\_01\_3.dgn  
 Format: 720 mm x 990 mm, 0,66 m²



P:\2022\06\06\_13062\_AE\_P03\_Landnutz\_Abänderung\1\_Umsetzung\MA\_C01\_2.dgn



Auflistung der Koordinaten der Eckpunkte 1 bis 89 zur Grenze der beantragten Abänderung des Rahmenbetriebsplanes

Koordinaten ETRS 89		
Pkt. Nr.	Rechtswert	Hochwert
1	33308706,24	5680483,35
2	33308887,14	5680365,98
3	33308867,45	5680271,02
4	33309042,90	5680174,82
5	33309075,65	5680071,08
6	33309091,32	5680078,10
7	33309121,31	5680089,39
8	33309132,26	5680092,58
9	33309159,95	5680098,86
10	33309175,47	5679956,88
11	33309158,77	5679907,25
12	33309177,65	5679900,63
13	33309185,88	5679888,80
14	33309181,71	5679877,47
15	33309173,53	5679854,24
16	33309158,32	5679809,41
17	33309151,16	5679789,93
18	33309142,71	5679765,08
19	33309138,00	5679751,00
20	33309126,11	5679716,35
21	33309116,82	5679690,65
22	33309105,68	5679657,71
23	33309104,73	5679654,92
24	33309101,73	5679647,95
25	33309085,05	5679596,39
26	33309081,14	5679585,95
27	33309077,56	5679575,86
28	33309064,42	5679533,08
29	33309056,85	5679503,57
30	33309050,31	5679480,02
31	33309049,97	5679474,88
32	33309046,39	5679459,58
33	33309042,35	5679440,27
34	33309038,14	5679418,54
35	33309035,75	5679403,51
36	33309032,07	5679379,59
37	33309030,76	5679369,48
38	33309030,03	5679363,94
39	33309025,40	5679334,04
40	33309024,08	5679316,34
41	33309022,76	5679302,13
42	33309020,02	5679267,89
43	33309018,19	5679235,89
44	33309017,81	5679229,37
45	33309017,78	5679225,37
46	33309017,52	5679196,55
47	33309017,77	5679155,88
48	33309019,01	5679113,85
49	33309020,14	5679097,88
50	33309020,22	5679094,69
51	33309021,08	5679083,16
52	33309024,30	5679045,86
53	33309024,64	5679041,38
54	33309028,30	5679004,63
55	33309039,31	5678947,62
56	33309040,53	5678939,52
57	33309044,52	5678915,03
58	33309054,62	5678870,96
59	33309055,38	5678867,80
60	33309046,33	5678865,53
61	33308995,16	5678852,71
62	33308934,94	5678837,62
63	33308940,87	5678811,76
64	33308923,11	5678807,59
65	33308806,99	5678782,11
66	33308758,77	5678771,52
67	33308736,12	5678766,55
68	33308720,84	5678762,68
69	33308719,17	5678577,13
70	33308718,57	5678516,78
71	33308708,30	5678516,89
72	33308492,02	5678514,40
73	33308275,74	5678511,92
74	33308533,47	5678692,17
75	33308292,85	5679789,63
76	33308179,74	5679843,73
77	33308151,58	5679858,62
78	33308132,93	5679875,41
79	33308117,61	5679903,81
80	33308028,85	5680224,59
81	33307971,76	5680424,55
82	33307955,48	5680432,04
83	33307988,87	5680457,64
84	33307985,00	5680429,91
85	33308041,24	5680227,90
86	33308119,12	5679956,29
87	33308146,75	5679880,51
88	33308292,82	5679808,65
89	33308537,75	5679711,77

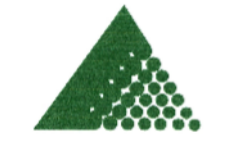
Flächengröße Geltungsbereich: 100,25 ha


- Legende:**
- Grenzen
  - Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  - Planfeststellungsgrenze gemäß Antrag auf Änderung Rahmenbetriebsplan zum Vorhaben Kiessandtagebau Zitzschen, 1bb Ingenieurbüro Bauwesen GmbH Chemnitz im Auftrag der Schotter und Kies-Union GmbH & Co. KG, Hirschfeld 21.02.2008 [U3]
  - Grenze des Geltungsbereiches der beantragten Abänderung des Rahmenbetriebsplanes  
Koordinaten siehe nebenstehende Tabelle
  - Grenze des Geltungsbereiches des genehmigten Hauptbetriebsplanes 2021-2024 zum Kieswerk Zitzschen, Mitteldeutsche Baustoffe GmbH Petersberg 30.09.2020
  - Kataster  
Gemeinde-/Gemarkungsgrenze
  - Stadt  
Zwenkau  
Zitzschen  
Gemeinde
  - Flurgrenze  
Flurname
  - Flurstücksgrenzen und Flurstücksnummern
  - Flurstücke im Eigentum der MDB GmbH

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Flurstücksgrenzen entnommen aus  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH,  
Übergabedatei: Zitzschen\_Riss\_2021\_ETRS\_LIEG\_2022x.dwg

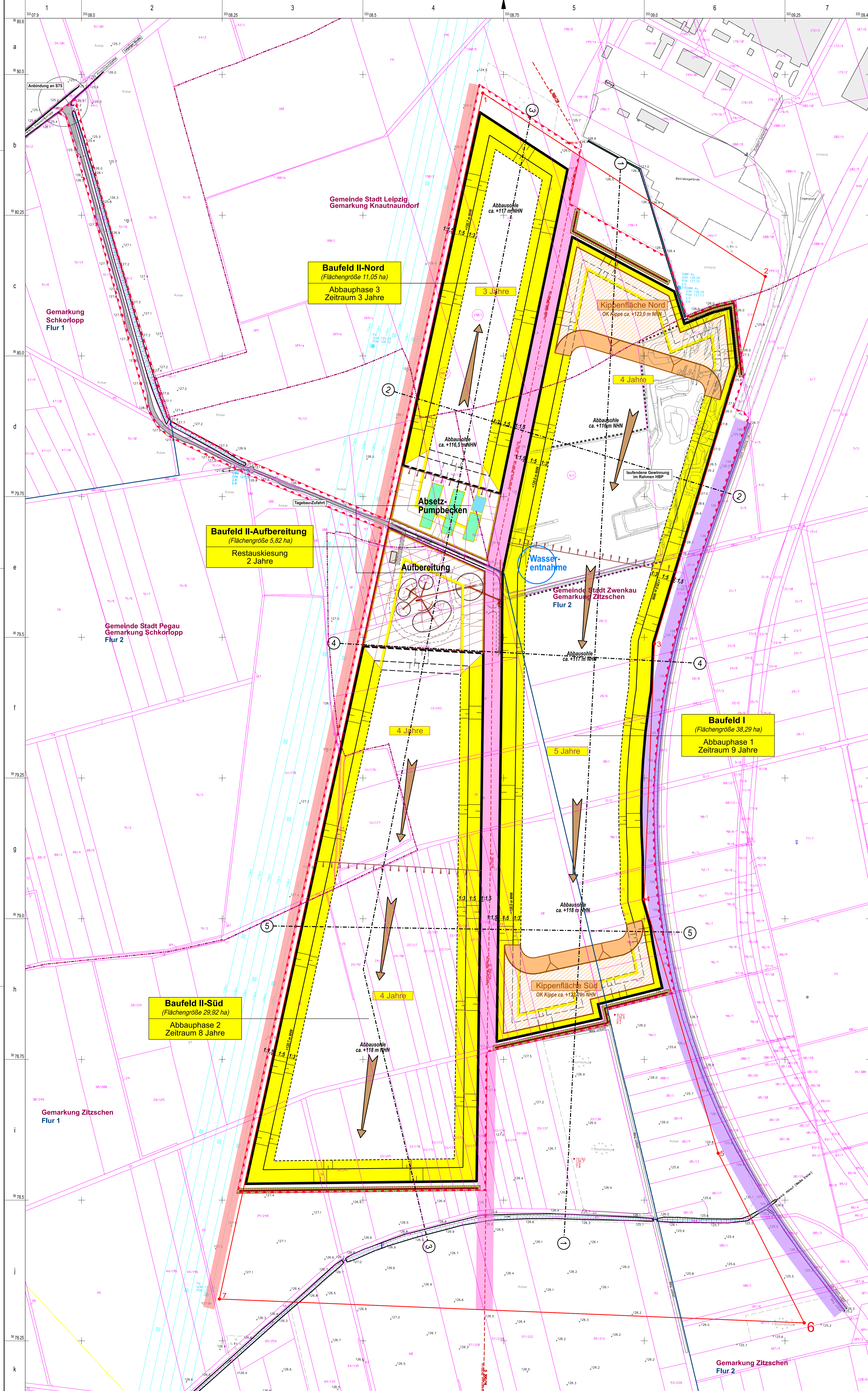
**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köhner Straße 13  
06193 Petersberg



<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>		
Projekt:	Kieswerk Zitzschen	
Inhalt: Flurstückskarte mit der Grenze der im Geltungszeitraum des Betriebsplanes beanspruchten Flächen mit Auflistung der Koordinaten der Eckpunkte dieser Flächen sowie der Flächenangabe		
bearbeitet	Datum	Name
gezeichnet	08.07.2022	Dr. Meyer
geprüft	11.07.2022	Anglilella
Anlagen-Nr.:	Projekt-Nr.:	Maßstab (m, cm):
A 1.3	DDG 13 0683/4	1 : 5 000
Dateiname:		www.gub-ing.de
Format:		A4_LA_01_3.dgn 548 mm x 795 mm 0,38 m²

P:\01\000\000\_13083\_42\_P\03\_Mitteldeutsche\_Baustoffe\_A\_Anlagen\A\_01\_3.dgn





- Legende:**
- Grenzen
  - Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
  - Grenze des Geltungsbereiches der beantragten Abänderung des Rahmenbetriebsplanes
  - Kataster
  - Gemeinde-/Gemarkungsgrenze
  - Stadt Zwenkau
  - Gemeinde
  - Zitzschen
  - Gemarkungsname
  - Flurgrenze
  - Flur 1
  - Flurname
  - Flurstücksgrenzen und Flurstücksnummern
  - Risikowerkdaten
  - Kippenböschung
  - Gewinnungsböschung
  - Gaben
  - Höhen Vermessungspunkte
  - Straße / Weg
  - Gasleitung DN 300/16
  - 110-kV-Freileitung mit Maststandorten
  - Zaun
  - Grundwasseressstelle
  - Bahnanlage

- Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen
- 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung
- 15 m Abstand beidseitig zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II
- 30 m Abstand zur Bahnlängs Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenreichste Richtungsgleis
- Abbau- und Verkipplungsplanung
- Tagebauzufahrt / vorhandene Betriebsstraße
- Zufahrtswege innerhalb der Tagesanlagen
- Standort für Tagesanlagen und Aufbereitung
- Standort der 3 Absetzbecken bzw. des Pumpbeckens
- geplante Wasserentnahmestelle
- temporärer Lärmschutzwall
- Abramböschung
- Rohstoff-Kiesböschung
- Endböschungssystem gemäß Abbauplanung
- Abramböschung 1 : 1,5
- Rohstoffböschungen 1 : 3 / 1 : 5
- Abbauböschung nach Rückbau der Tages-/Aufbereitungsanlagen
- lediglich OK und UK Rohschotfböschungen ansatzweise farblich hinterfüllt
- Abbauentwicklung
- Abbaufortschritt Jahreswechsel
- Jahresscheibe
- Kippenböschung
- Kippenfläche
- Böschungssituation gemäß Abbauführung vor Überkipplung
- lediglich ansatzweise farblich hinterfüllt
- Schnittverlauf Tagebauschritte 1-1 bis 5-5

- 2042
- Kippenböschung
- Kippenfläche
- Böschungssituation gemäß Abbauführung vor Überkipplung
- lediglich ansatzweise farblich hinterfüllt
- Schnittverlauf Tagebauschritte 1-1 bis 5-5

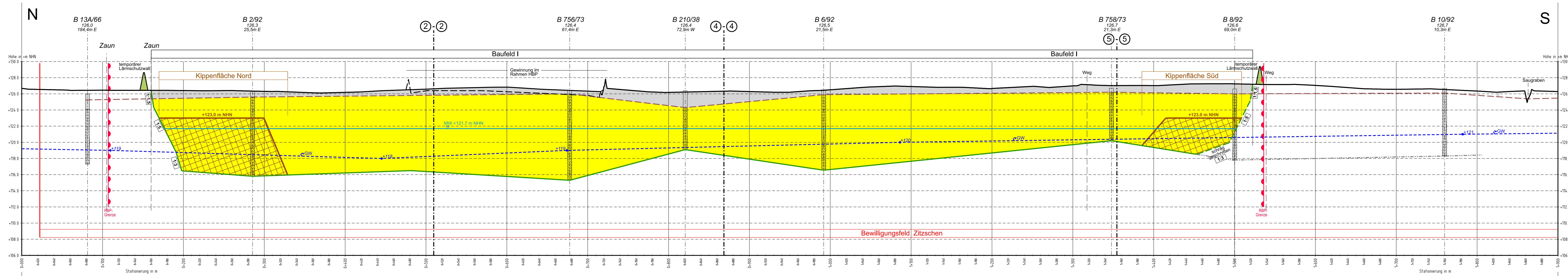
**Bezugssystem:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NNH (DHN/NG, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Übersichtsplan Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mittelsächsische Brauwerke GmbH, bearbeitet: M. Jankke  
 Übergabedat.: 'SS\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dwg'

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

Absänderung Rahmenbetriebsplan		 GEO UMWELT BAU									
Projekt: Kieswerk Zitzschen											
Inhalt: Abbau- und Kippenentwicklungsplan		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>06.07.2022</td> <td>Dr. Meyer</td> </tr> <tr> <td>11.07.2022</td> <td>Angella</td> </tr> <tr> <td>12.07.2022</td> <td>Dr. Meyer</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Name	06.07.2022	Dr. Meyer	11.07.2022	Angella	12.07.2022	Dr. Meyer
Datum	Name										
06.07.2022	Dr. Meyer										
11.07.2022	Angella										
12.07.2022	Dr. Meyer										
bearbeitet gezeichnet geprüft Anlagen-Nr.: A 2.2	Datum 06.07.2022 11.07.2022 12.07.2022 Projekt-Nr.: DDG 13 068314	Name Dr. Meyer Angella Dr. Meyer Maßstab (m: m) 1 : 2 500	Datum: 06.07.2022 11.07.2022 12.07.2022 Datei-Nr.: ABA_02_2ba								

# Tagebauschnitt 1 - 1



RW: 33308957.59  
HW: 5680331.44

RW: 33308857.49  
HW: 5678434.08

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - temporärer Lärmschutzwall
  - projektierte Kippenkontur
  - Kippenkörper
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHH (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedat.: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennewitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

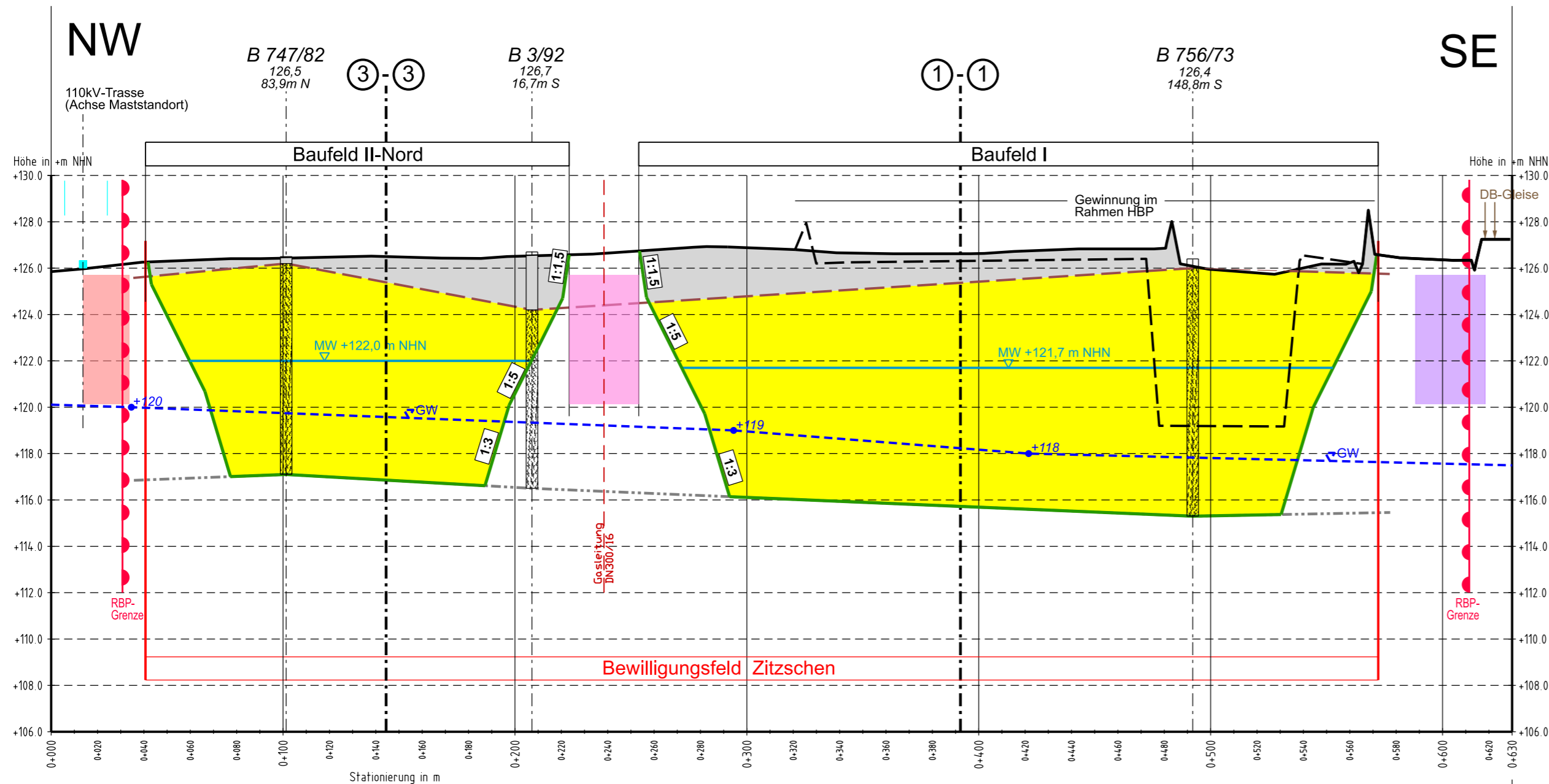
<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 1 Schnitt 1-1			
bearbeitet	Datum	Name	
gezeichnet	12.09.2022	Angiella/Dr. Meyer	
geprüft	13.09.2022	Angiella	
	14.09.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m. cm): Mdt.: 1 : 200 Mdl.: 1 : 2 000	Dateiname: Anl_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 1240 mm, 0,37 m²



P:\2019\DDG\130683\_13\_0683\_Tagebauschn\_Tagebauschn1\_Mitteldeutsche\_BAUC\_3.dgn



# Tagebauschnitt 2 - 2



RW: 33308957.59  
HW: 5680331.44

RW: 33308857.49  
HW: 5678434.08

	Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung		110kV-Freileitungstrasse mit Maststandorte
	15 m Abstand beidseits zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II		Gasleitung DN 300/16
	30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenächste Richtungsgleis		Bahnanlage / Gleise Bahntrasse Leipzig - Gera

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NNN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

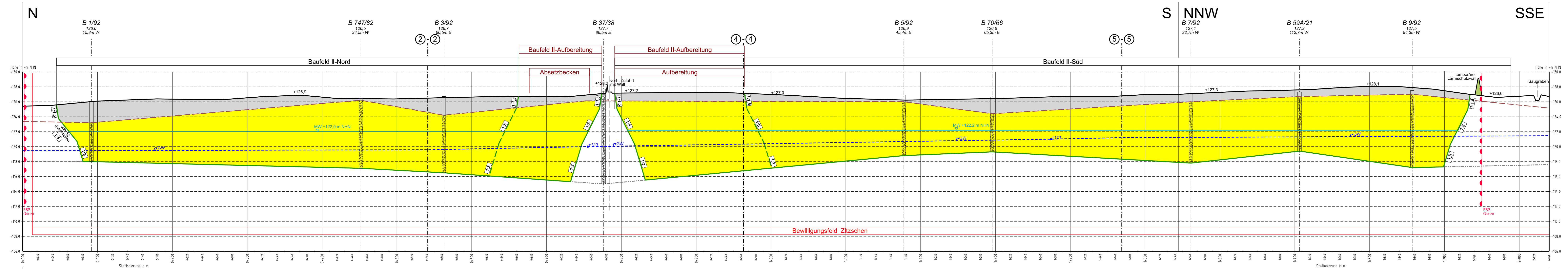
**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dwg"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>		 GEO UMWELT BAU											
Projekt: Kieswerk Zitzschen													
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 2 Schnitt 2-2													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Datum</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>bearbeitet</td> <td>12.09.2022</td> <td>Angilella/Dr. Meyer</td> </tr> <tr> <td>gezeichnet</td> <td>13.09.2022</td> <td>Angilella</td> </tr> <tr> <td>geprüft</td> <td>14.09.2022</td> <td>Dr. Meyer</td> </tr> </tbody> </table>			Datum	Name	bearbeitet	12.09.2022	Angilella/Dr. Meyer	gezeichnet	13.09.2022	Angilella	geprüft	14.09.2022
	Datum	Name											
bearbeitet	12.09.2022	Angilella/Dr. Meyer											
gezeichnet	13.09.2022	Angilella											
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer											
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200 MdL.: 1 : 2 000											
		Dateiname: Anl_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 605 mm 0,18 m²											

P:\2013\DDG\DDG\_130683\_42\_P\03\_Teilprojekte\A\_Anlagen\11\_Microstation\Anl\_A\_02\_3.dgn

# Tagebauschnitt 3 - 3



RW: 33308797.96  
HW: 5680425.91

RW: 33308615.04  
HW: 5678428.15

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - temporärer Lärmschutzwall
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster
  - Zaun

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

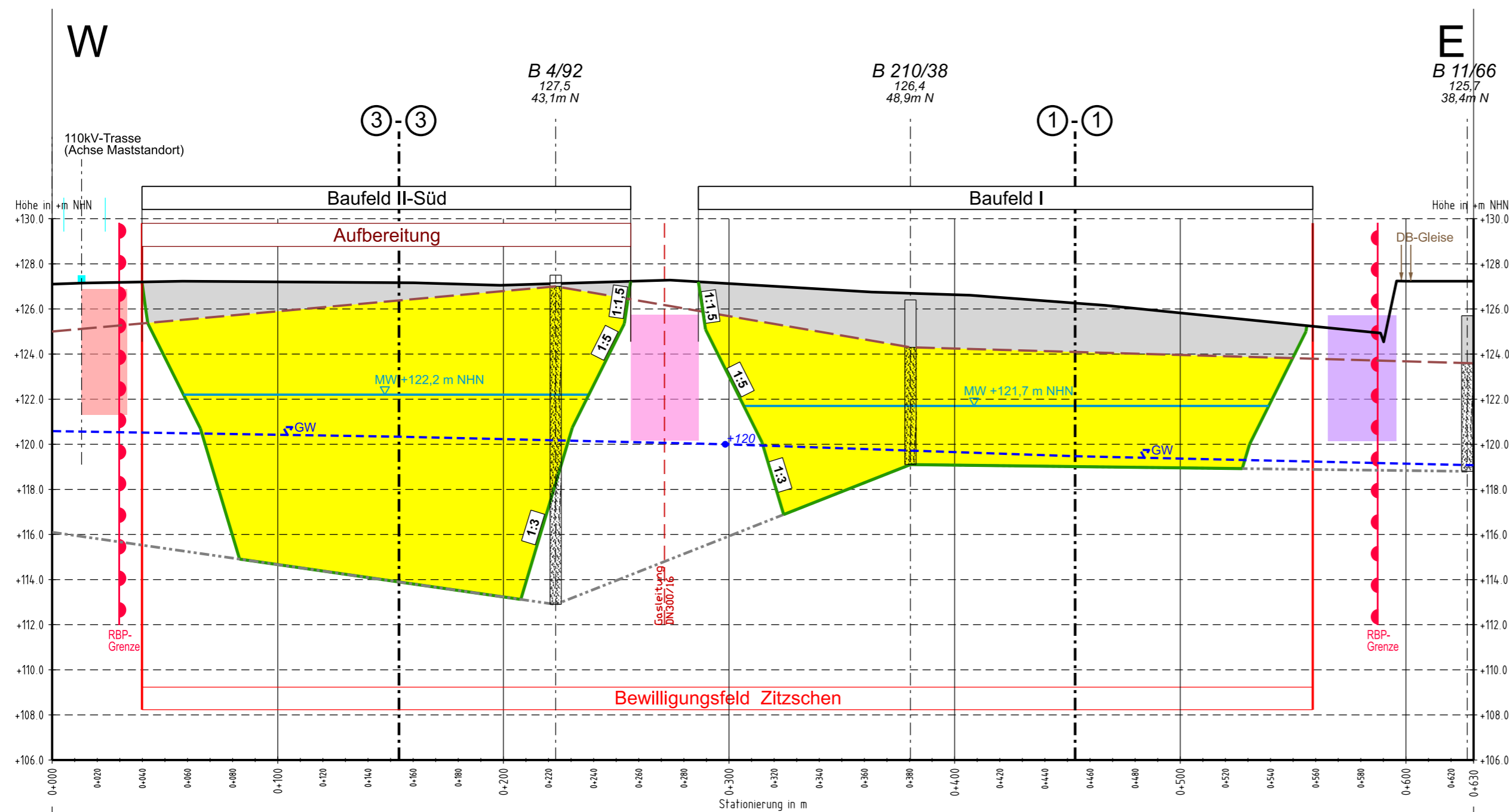
**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennewitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 3 Schnitt 3-3			
	Datum	Name	
bearbeitet	12.09.2022	Angiella/Dr. Meyer	
gezeichnet	13.09.2022	Angiella	
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer	
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): Mdl.: 1 : 200 Mdl.: 1 : 2 000	Dateiname: Anl_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 1310 mm 0,39 m²



P:\2013\DDG\130683\_13\_0683\_13\_0683\Tagebauschnitte\Tagebauschnitt\_02\_3.dgn

# Tagebauschnitt 4 - 4



RW: 33308459.13  
HW: 5679489.21

RW: 33309088.17  
HW: 5679454.44

	Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung		110kV-Freileitungstrasse mit Maststandorte
	15 m Abstand beidseits zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II		Gasleitung DN 300/16
	30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenächste Richtungsgleis		Bahnanlage / Gleise Bahntrasse Leipzig - Gera

- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - 1:3 projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NNH (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

Projekt:  
Kieswerk Zitzschen

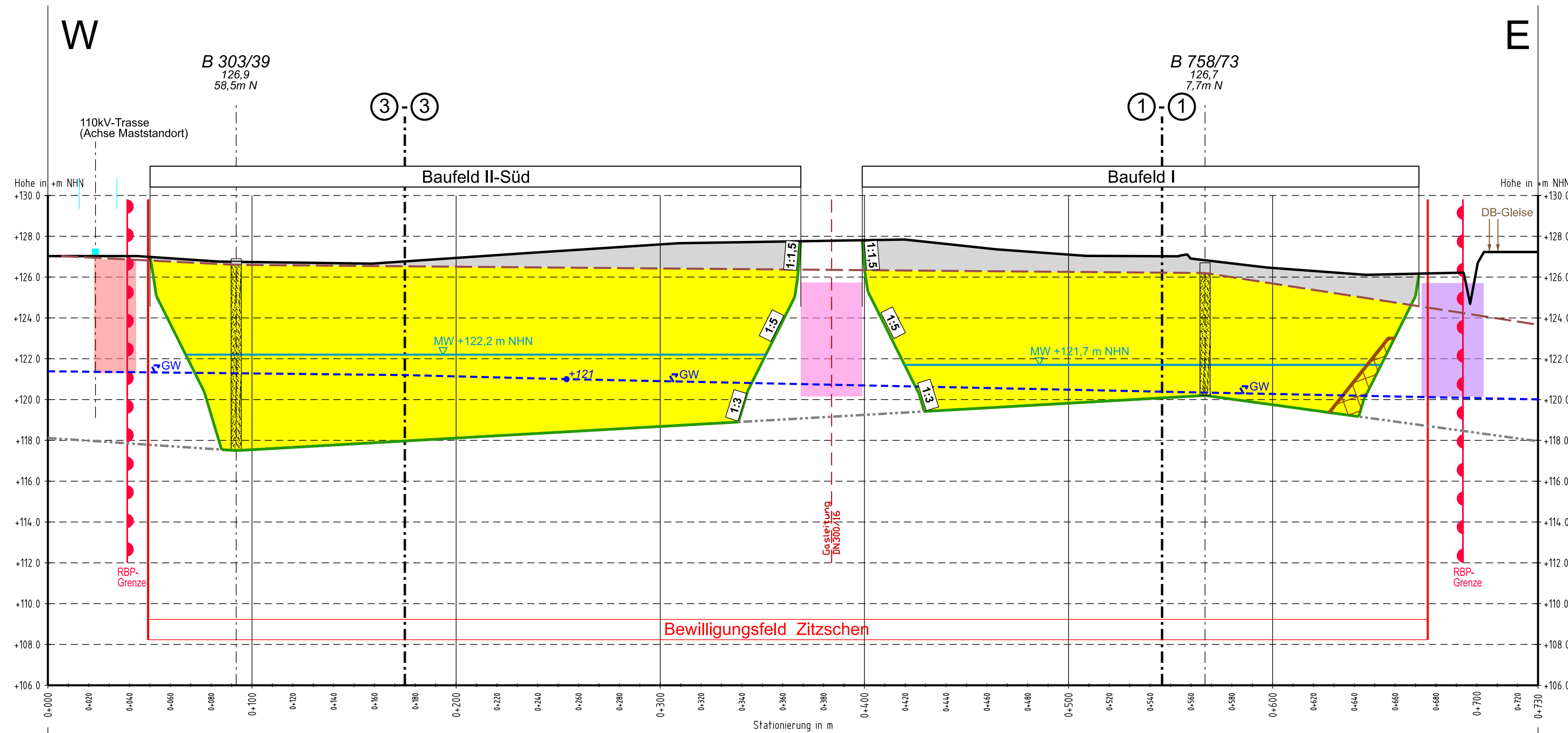
Inhalt:  
Tagebauschnitte - Blatt 4  
Schnitt 4-4

	Datum	Name
bearbeitet	12.09.2022	Angiella/Dr. Meyer
gezeichnet	13.09.2022	Angiella
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer

Anlagen-Nr.: A 2.3    Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4    Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200    MdL.: 1 : 2 000

www.gub-ing.de    Dateiname: AnL\_A\_02\_3.dgn    Format: 297 mm x 605 mm 0,18 m²

# Tagebauschnitt 5 - 5



RW: 33308340.46  
HW: 5678987.08

RW: 33309070.38  
HW: 5678976.05

	<b>Sicherheitsstreifen / Abbaubeschränkungen</b> 20 m Abstand zur Achse der Maststandorte 110kV-Freileitung		110kV-Freileitungstrasse mit Maststandorte
	15 m Abstand beidseits zur Gasleitung DN 300/16 zwischen Baufeld I und Baufeld II		Gasleitung DN 300/16
	30 m Abstand zur Bahntrasse Leipzig - Gera, Abstand bezogen auf das lagenächste Richtungsgleis		Bahnanlage / Gleise Bahntrasse Leipzig - Gera

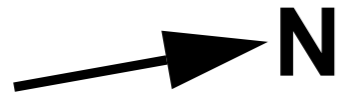
- Legende:**
- IST-Geländekontur gemäß Risswerk
  - Unterkante Abraum (hauptsächl. gS1)
  - Unterkante Rohstoff / Liegendes
  - projektierte Abbaukontur mit Planneigungen
  - Abraumgewinnung
  - Rohstoffgewinnung
  - projektierte Kippenkontur
  - Kippenkörper
  - IST-Grundwasserstand gemäß [U11]
  - Endwasserstand bei mittlerer Grundwasserneubildung und gedichteter Weißer Elster

**Bezugssysteme:**  
Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

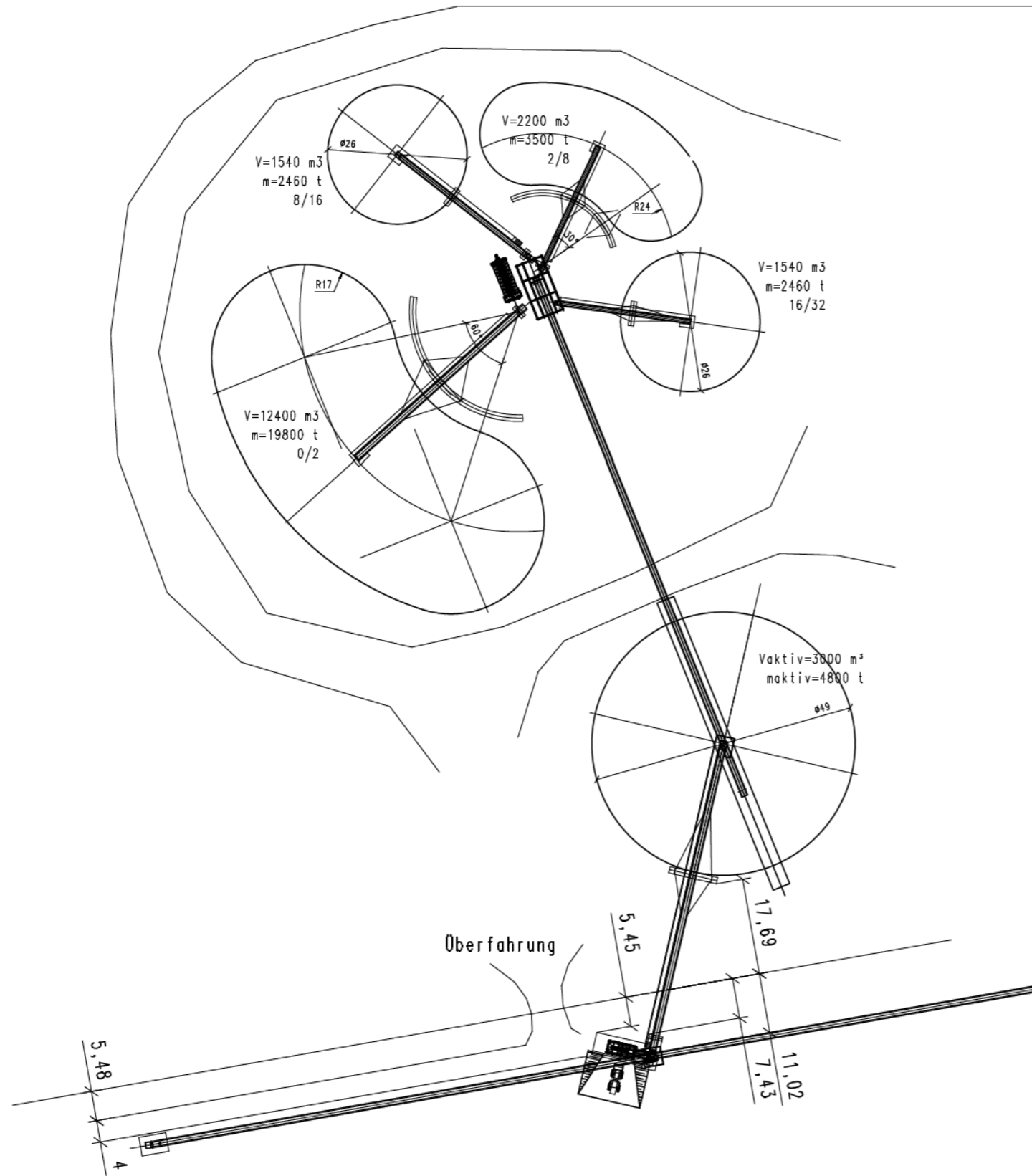
**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
Übersichtsriss, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
OT Sennowitz  
Köthener Straße 13  
06193 Petersberg

<b>Abänderung Rahmenbetriebsplan</b>				
Projekt: Kieswerk Zitzschen		 GEO UMWELT BAU		
Inhalt: Tagebauschnitte - Blatt 5 Schnitt 5-5				
bearbeitet	12.09.2022			Angilella/Dr. Meyer
gezeichnet	13.09.2022			Angilella
geprüft	14.09.2022	Dr. Meyer	www.gub-ing.de	
Anlagen-Nr.: A 2.3	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): MdH.: 1 : 200 MdL.: 1 : 2 000	Dateiname: AnL_A_02_3.dgn Format: 297 mm x 670 mm 0,20 m²	



Verwaltung



**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Zuarbeit durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH vom 08.06.2022  
 Übergabedatei: PLA18074\_Lageplan\_Zitzschen Aufbereitung.pdf

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

Projekt:  
Kieswerk Zitzschen

Inhalt:  
Übersichtsplan Aufbereitungsstandort

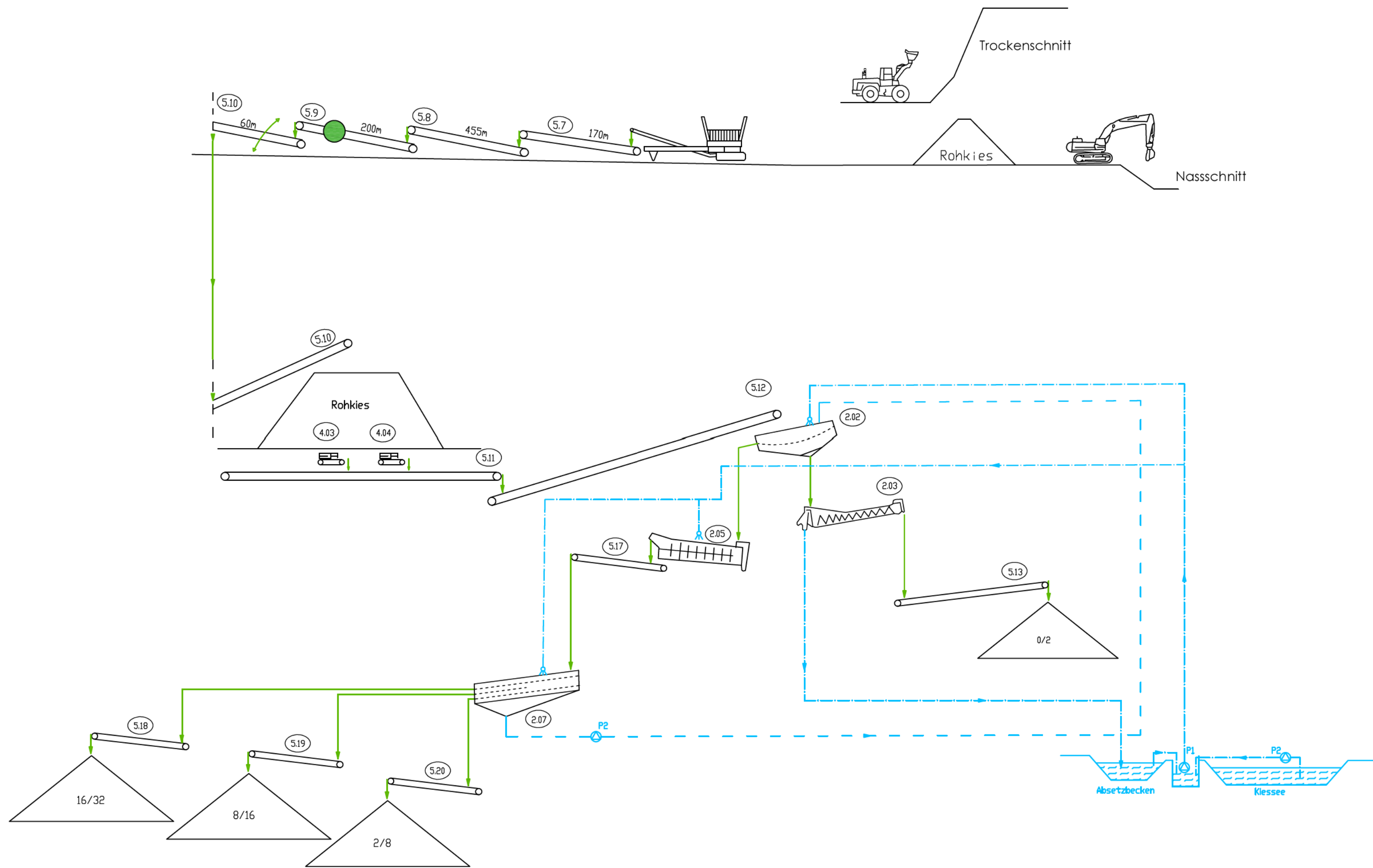
	Datum	Name
bearbeitet	11.07.2022	Höhn
gezeichnet	11.07.2022	Angilella
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer

Anlagen-Nr.: A 2.4      Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4      Maßstab (m, cm): 1 : 500

**G|U|B**  
GEO UMWELT BAU

www.gub-ing.de

Dateiname: Anl\_A\_02\_4.dgn  
 Format: 297 mm x 420 mm 0,12 m²

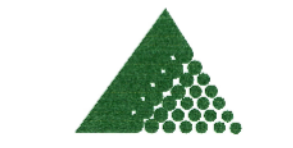


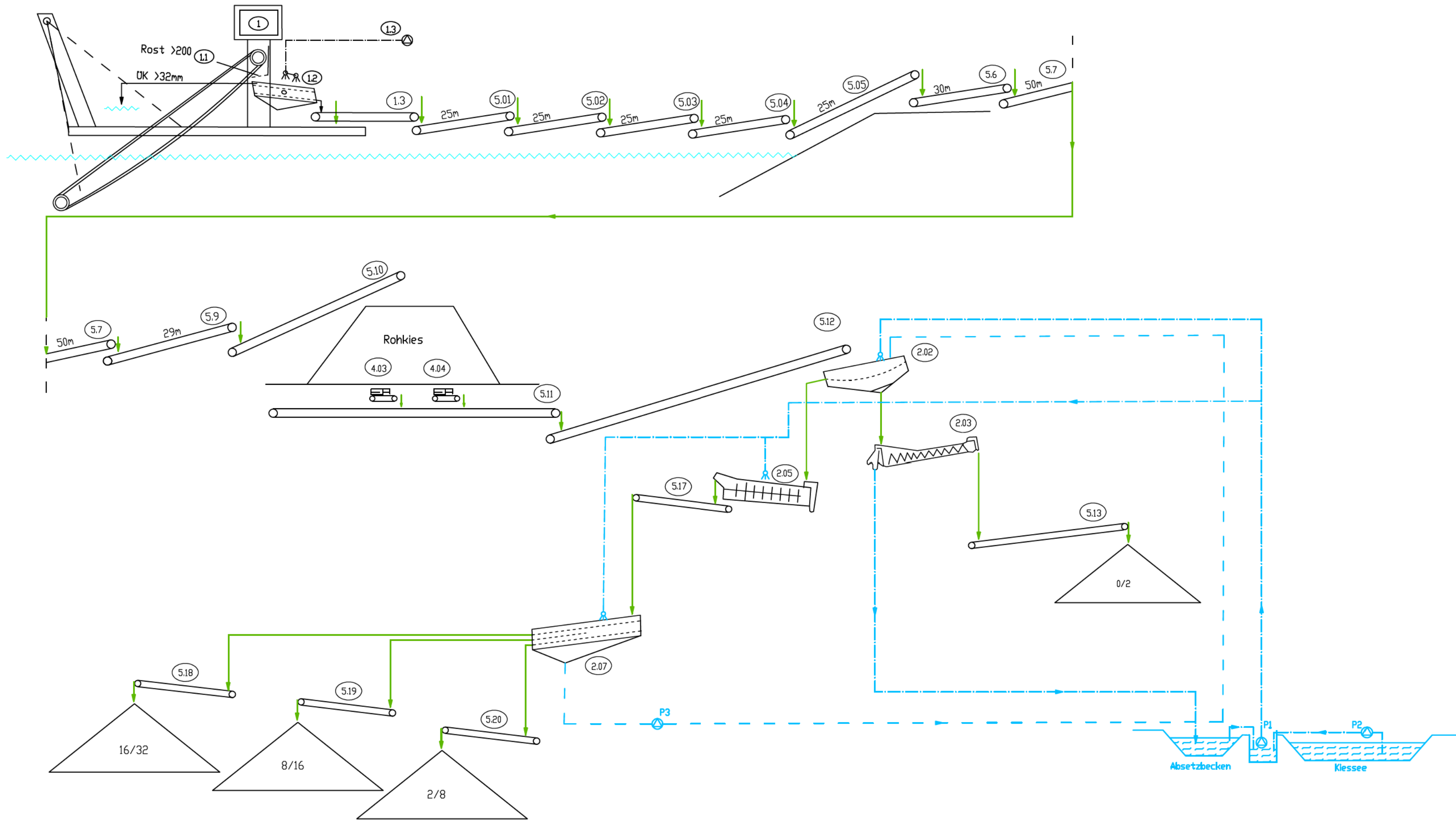
**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Zuarbeit durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH vom 08.07.2022  
 Übergabedatei: Fließbild Zitzschen - Planung Trockenabbau V2 (2022.07).pdf

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennowitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

Abänderung Rahmenbetriebsplan		
Projekt: Kieswerk Zitzschen		
Inhalt: Fließschema Trockenabbau		
	Datum	Name
bearbeitet	11.07.2022	Höhn
gezeichnet	11.07.2022	Angilella
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer
Anlagen-Nr.: A 2.5	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): ohne Maßstab
		Dateiname: Anl_A_02_5.dgn
		Format: 297 mm x 640 mm 0,19 m²





**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Zuarbeit durch Mitteldeutsche Baustoffe GmbH vom 08.07.2022  
 Übergabedatei: Fließbild Zitzschen - Planung Nassabbau V1 (2022.07).pdf

**Mitteldeutsche Baustoffe GmbH**  
 OT Sennewitz  
 Köthener Straße 13  
 06193 Petersberg

**Abänderung Rahmenbetriebsplan**

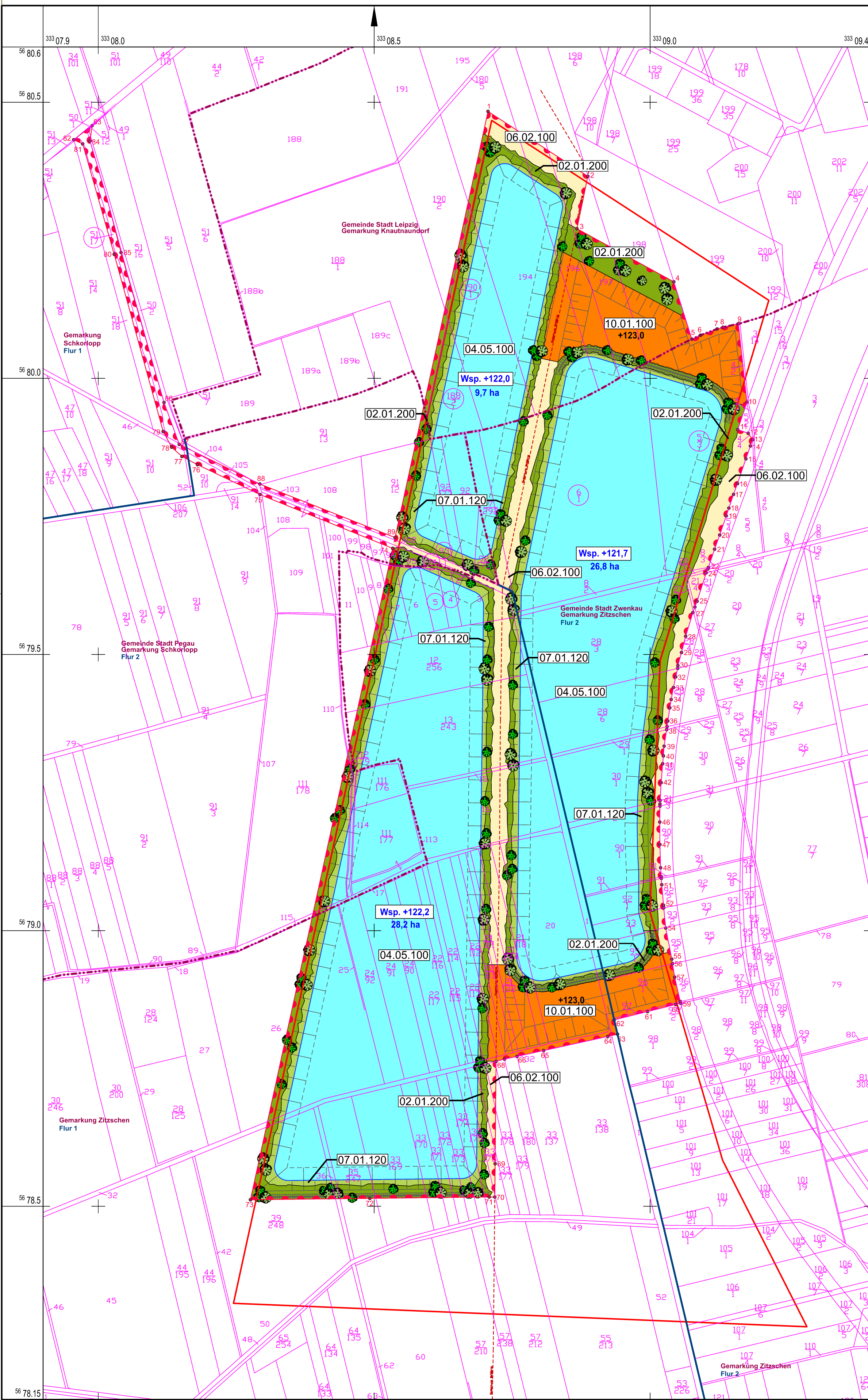
Projekt:  
Kieswerk Zitzschen

Inhalt:  
Fließschema Nassabbau

	Datum	Name
bearbeitet	11.07.2022	Höhn
gezeichnet	11.07.2022	Angilella
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer

Anlagen-Nr.: A 2.6	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): ohne Maßstab	Dateiname: AnLA_02_6.dgn
			Format: 297 mm x 665 mm 0,20 m²

www.gub-ing.de



**Legende:**

- Grenzen**
- Abgrenzung Bewilligungsfeld Zitzschen
- Grenze des Geltungsbereiches der beantragten Änderungen des Rahmenbetriebsplanes
- Risswerksdaten**
- Lärmschutzwall
- Abraumböschung
- Rohstoff-/Kiesböschung
- Endböschungssystem gemäß Abbauplanung
- Abraumböschung 1 : 1,5
- Rohstoffböschungen 1 : 3 / 1 : 5
- Gasleitung DN 300/16

Wiedernutzbarmachung		Maßnahme
	02.01.200	Gebüsch frischer Standorte (W3)
	07.01.120	Uferstaudenflur (W2)
	06.02.100	Extensivgrünland (W4)
	10.01.100	Acker (W5)
	04.05.100	Landschaftssee (W1)

**Bezugssysteme:**  
 Lage: ETRS 89 (UTM-Koordinaten der Zone 33)  
 Höhe: + m NHN (DHHN92, Amsterdamer Pegel)

**Kartengrundlage / Auszug aus:**  
 Übersichtsriß, Betriebszustand 06/2021, erstellt durch  
 Mitteldeutsche Baustoffe GmbH, bearbeitet: M. Jeske  
 Übergabedatei: "55\_Abbauplan\_Aufbereitung\_GUB.dxf"

<b>Mitteldeutsche Baustoffe GmbH</b> OT Sennewitz Köthener Straße 13 06193 Petersberg	
--	--

Abänderung Rahmenbetriebsplan			
Projekt: Kieswerk Zitzschen			
Inhalt: Plan zur Wiedernutzbarmachung und Landschaftspflege			
	Datum	Name	
bearbeitet	08.07.2022	Dr. Meyer/Höhn	
gezeichnet	11.07.2022	Angiella	
geprüft	12.07.2022	Dr. Meyer	www.gub-ing.de
Anlagen-Nr.: A 2.7	Projekt-Nr.: DDG 13 0683/4	Maßstab (m, cm): 1 : 5 000	Dateiname: Anl_A_02_7.dgn Format: 515 mm x 525 mm 0,27 m²

